# LIV

## Montageanweisung+ Gebrauchs- und Pflegeanleitung

Inhaltsverzeichnis

**Bitte beachten Sie, dass besonders bei wandhängenden Elementen eine fehlerhafte Montage zum Herunterstürzen des Elementes führen kann. Vor der Montage sind die Wand und die Befestigungsmittel auf Eignung zu prüfen! Für Leichtbauwände benötigen Sie spezielle Befestigungsmittel (nicht im Lieferumfang).**
**Alle Standelemente des Modells LIV müssen darüber hinaus, wie ab Seite** 11 **beschrieben, an der Wand befestigt werden.**

**Beachten Sie besonders die mit ⚠ gekennzeichneten Punkte dieser Montageanweisung!**


## 1. Übersicht Aufbauplan

Hilfsmittel für die Montage — Seite 2
Übersicht Aufbauplan — Seite 2

## 2. Beleuchtungs - Montage

Boden- / Glasbodenbeleuchtung — Seite 3
Allgemeine Hinweise zum Anschluss der Beleuchtung ⚠ — Seite 5
Verkabelungsschema 20 — Seite 6
Verkabelungsschema 22 — Seite 7
Verkabelungsschema 24 — Seite 8
Verkabelungsschema 26 — Seite 9

## 3. Aufstellen der Wohnwand

Stellfläche vermessen ⚠ — Seite 10
Montage Sockelfüße ⚠ — Seite 10
Wandbefestigung / Kippsicherung ⚠ — Seite 11
Hängeelemente 6031 / 6032 ⚠ — Seite 13
Hängeelemente 6033 / 6034 ⚠ — Seite 15

## 4. Paneele

Paneel 6061 / 6062 ⚠ — Seite 17
Paneel-Anbauelement 1101 / 1102 ⚠ — Seite 19
Paneel 1161 ⚠ — Seite 21

## 5. Zubehör

Kufen 1045 ⚠ — Seite 23

## 6. Beschlagseinstellungen / Allgemeine Montage

Klappenhalter — Seite 24
Montage Glastürgriffe — Seite 24
Türen — Seite 25
Schubkasten — Seite 25
TIP - ON — Seite 25

## 7. Tische

Speisetisch 0520 — Seite 26
Speisetisch 0521 — Seite 26

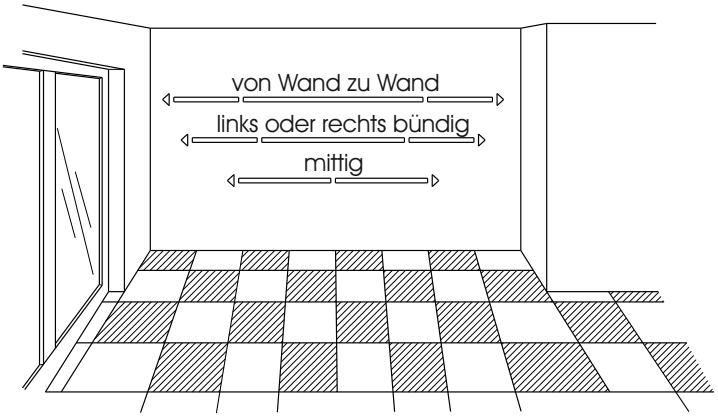
## 8. Pflegetipps

Eigenschaften von Massivholz — Seite 27
Reinigung und Pflege — Seite 28

# Übersicht Aufbauplan

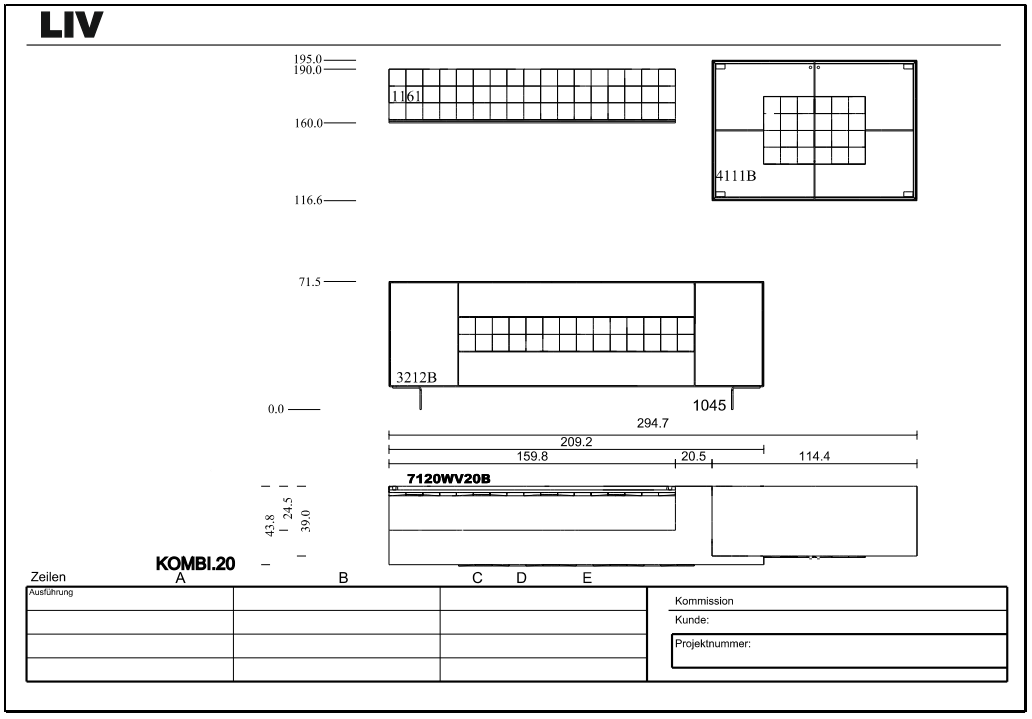
## Hilfsmittel für die Montage

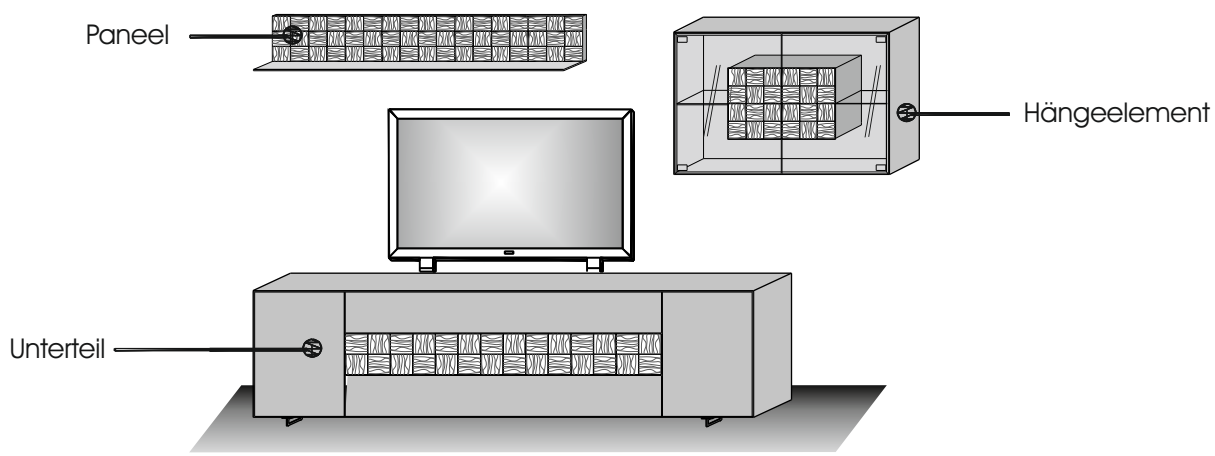
Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, vermessen Sie genau die Stellfläche und überprüfen Sie den Platzbedarf.




## Der Aufbauplan

Jeder Kommission liegt ein Aufbauplan mit Frontansicht der Wohnwand bei.
Sortieren Sie die Verpackungseinheiten nach der Zeichnung.
LIV - Korpuselemente sind werkseitig vormontiert. Zubehörteile, Regalelemente und Beleuchtungen müssen jedoch montiert werden.

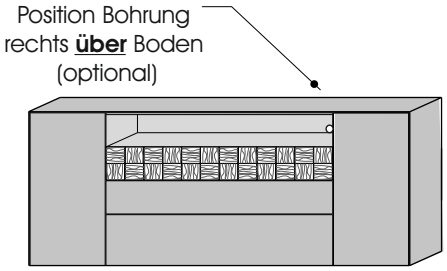


# Beleuchtung

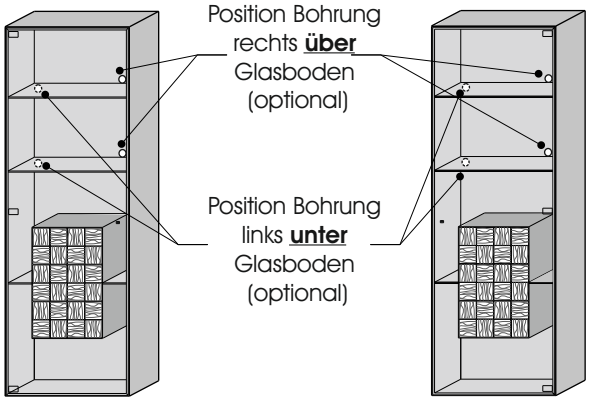
## Montage Bodenbeleuchtung (optionales Zubehör)

1. **<u>Nur bei Beleuchtung</u>** (optionales Zubehör): Position Ø8mm Durchbohrungen in Rückwand zur Kabelverlegung



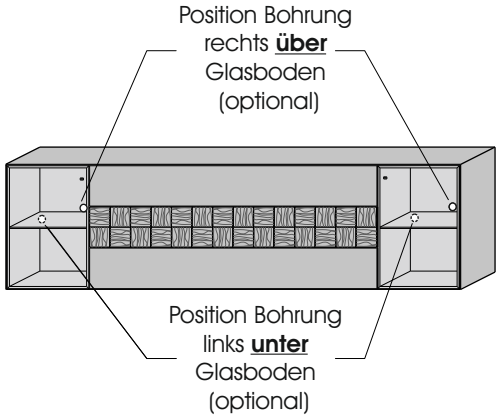

B 192 H 89 T 44

**4191B /-G**



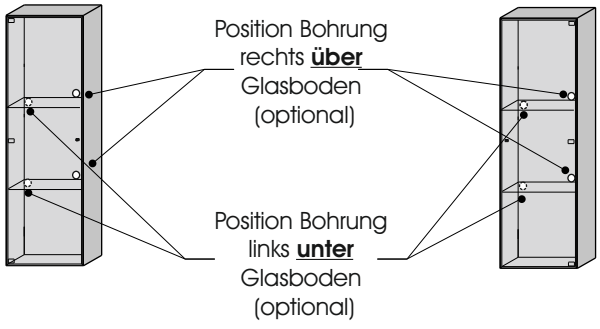

B 67 H 195 T 44

**0061B /-G li.** **0062B /-G re.**




B 210 H 61 T 44

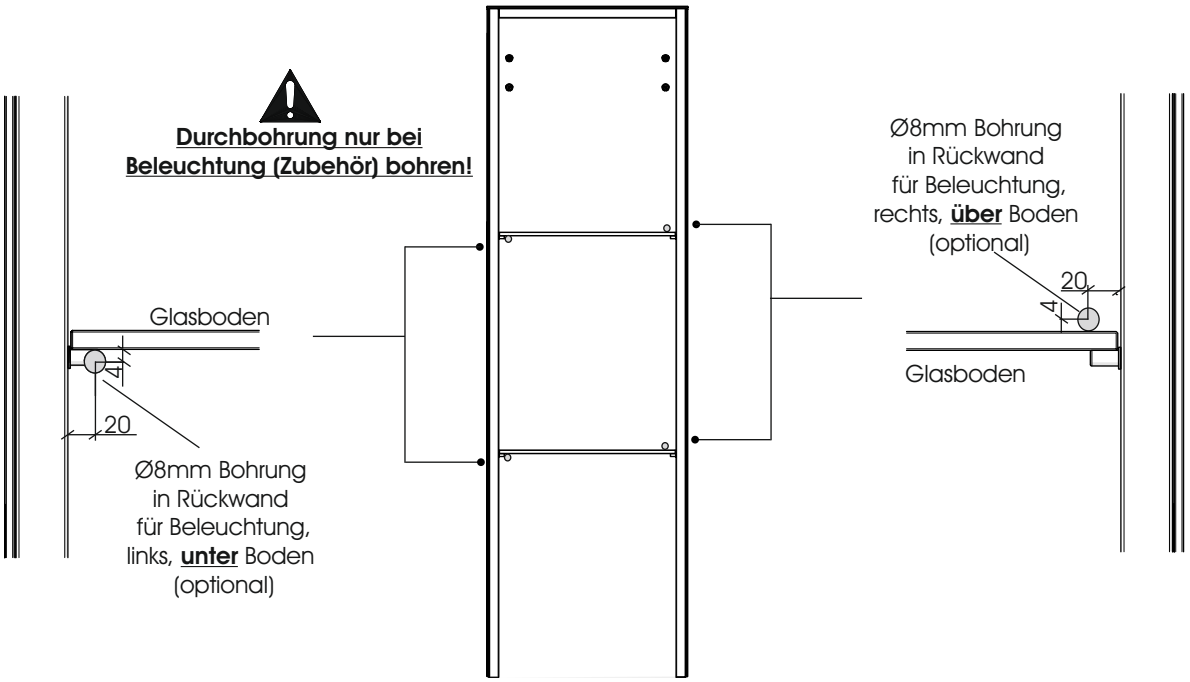
**3211B /-G**




B 36 H 115 T 39

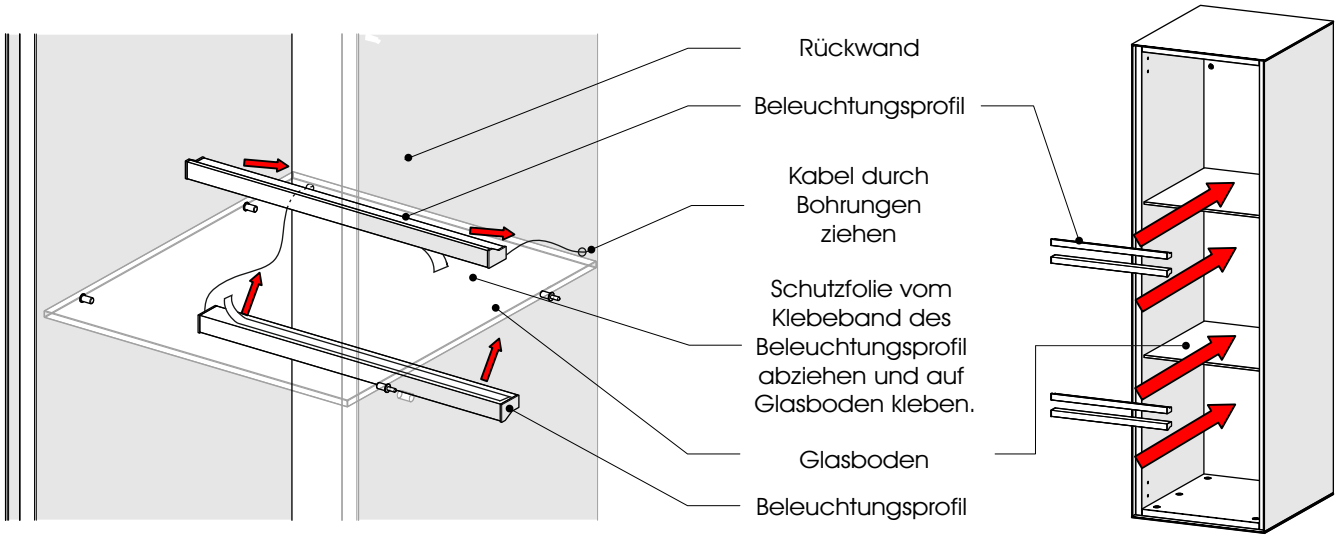
**6033B /-G li.** **6034B /-G re.**

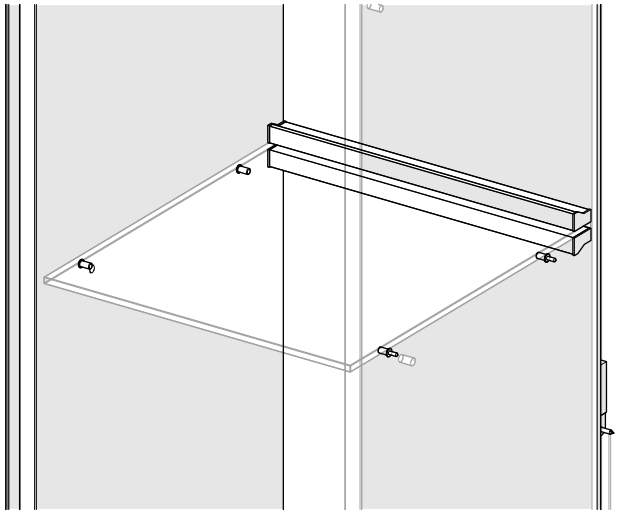
2. **<u>Nur bei Beleuchtung</u>** (optionales Zubehör): Ø8mm Durchbohren in Rückwand zur Kabelverlegung



## Beleuchtung

6. **Nur bei Beleuchtung** (optionales Zubehör): Montage der Glasbodenbeleuchtung



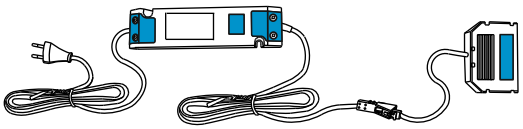



Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

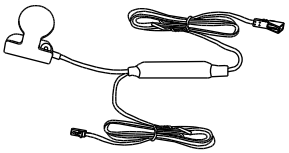
# Beleuchtung

## Verkabelung Beleuchtung

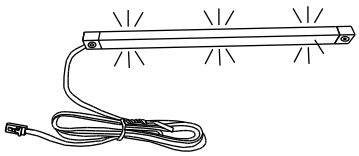
Bei dem Modell LIV gibt es keinen klassischen Fußschalter. Anstatt dessen wird ein Berührungsschalter eingesetzt. Folgende Artikel werden Ihnen geliefert:



Vorschaltgerät mit Zuleitung und Verteiler (15/30W)



Berührungsschalter



LED-Beleuchtung

1. Der Schalter wird an der Hinterkante einer Außenseite des Möbels montieren. Die Position ist frei wählbar. Schieben Sie den Berührungsschalter auf und fixieren Sie diesen mit Hilfe der bereits vormontierten Schraube am Schalter. (Abb. 1)

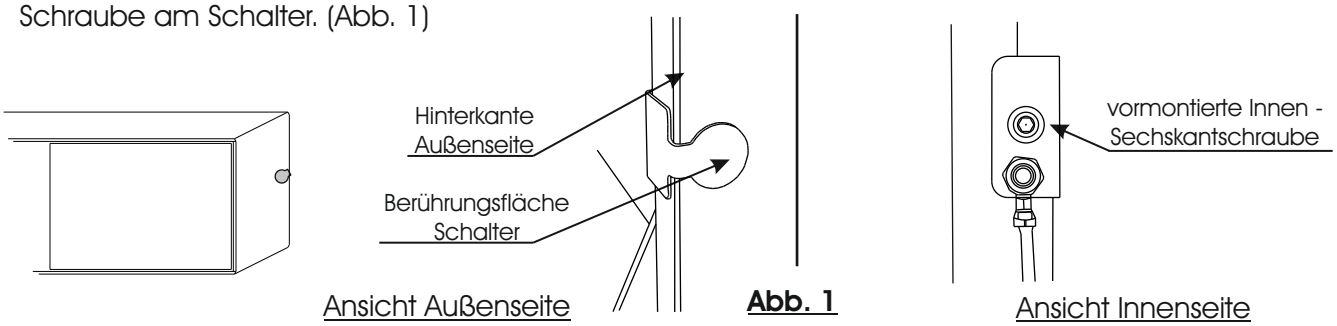



**Abb. 1**

2. Der Ein- / Ausschalter wird zwischen dem Vorschaltgerät und dem Sechsfach - Verteiler angeschlossen. Dazu trennen Sie zuerst den Verteiler vom Vorschaltgerät. (Abb. 2)

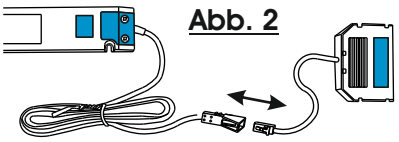
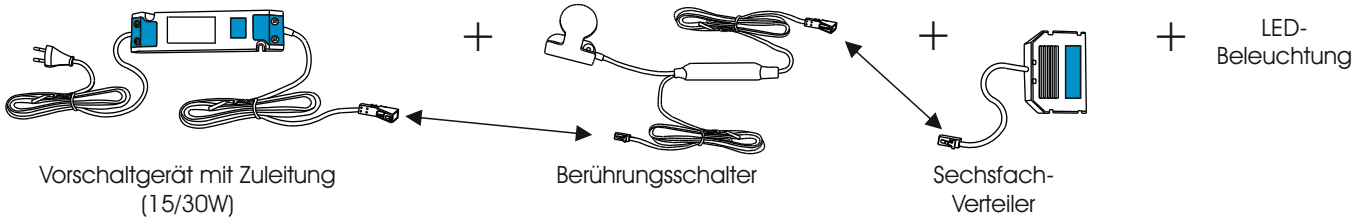
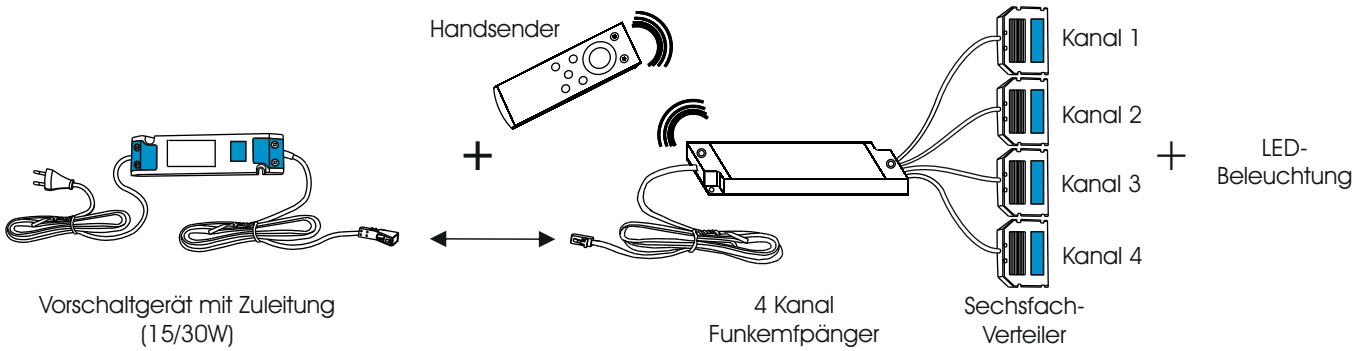


**Abb. 2**

3.A Verkabelung bei der Verwendung eines Berührungsschalters



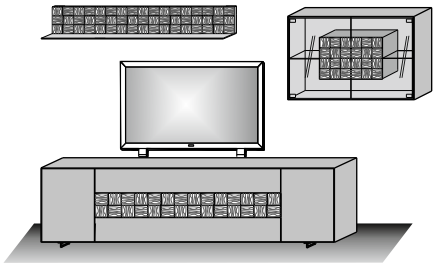

3.B Verkabelung bei der Verwendung eines 4-Kanal Funkdimmers (Optional / Berührungsschalter entfällt)




Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

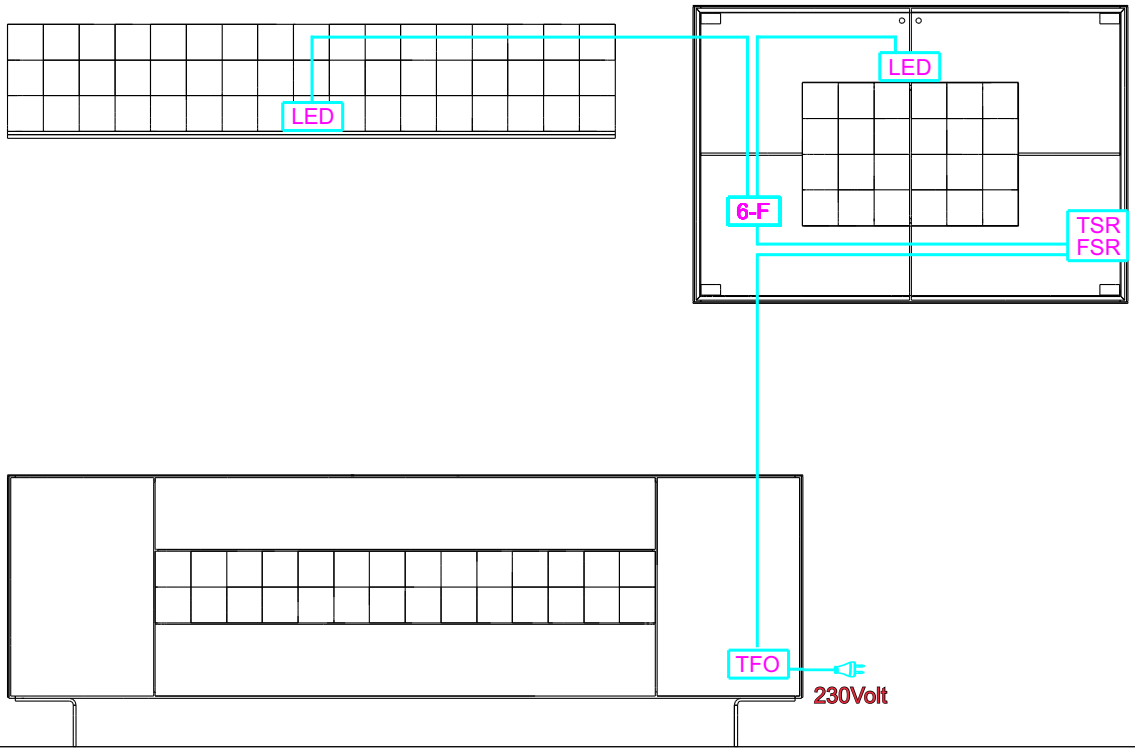
# Beleuchtung

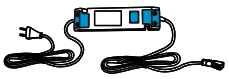
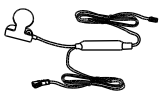
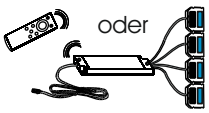
## Kombi V20



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V20

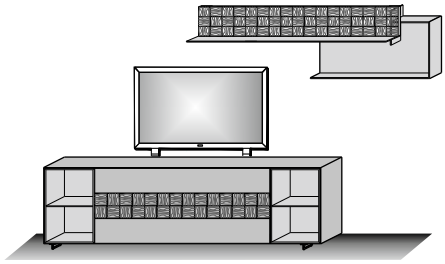



| | | |
|---|---|---|
| LED LED-Stripe / Spot |  TFO Trafo mit Zuleitung |  TSR Touchschalter |
| 6-F 6-Fach Stecker | VLG Verlängerungskabel |  oder FSR Funkschalter (optional) |

Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

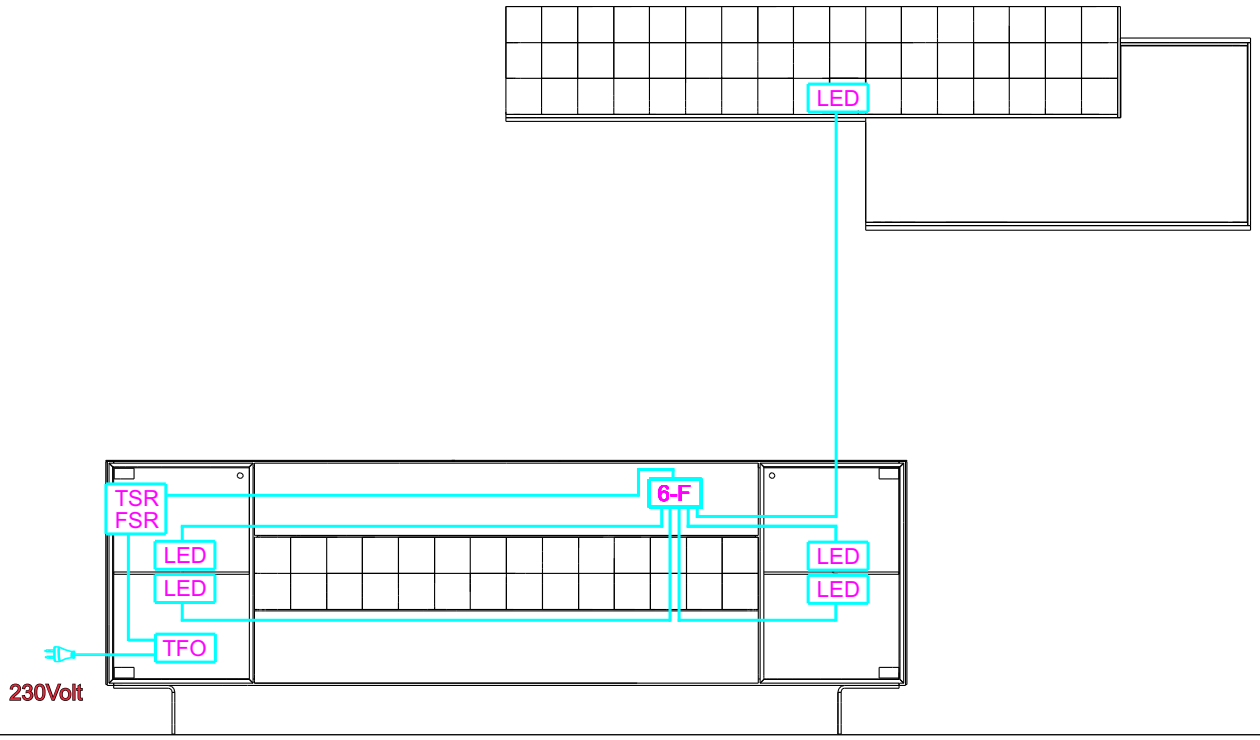
# Beleuchtung

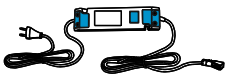
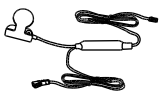
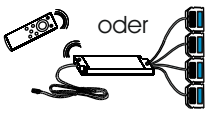
## Kombi V22



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V22

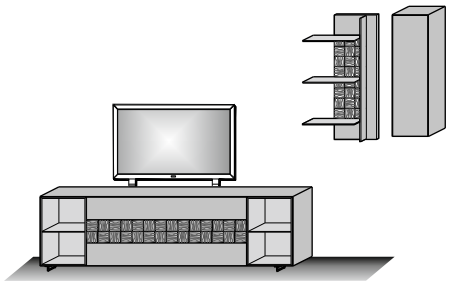



| | | |
|---|---|---|
| LED LED-Stripe / Spot |  TFO Trafo mit Zuleitung |  TSR Touchschalter |
| 6-F 6-Fach Stecker | VLG Verlängerungskabel |  oder FSR Funkschalter (optional) |

Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

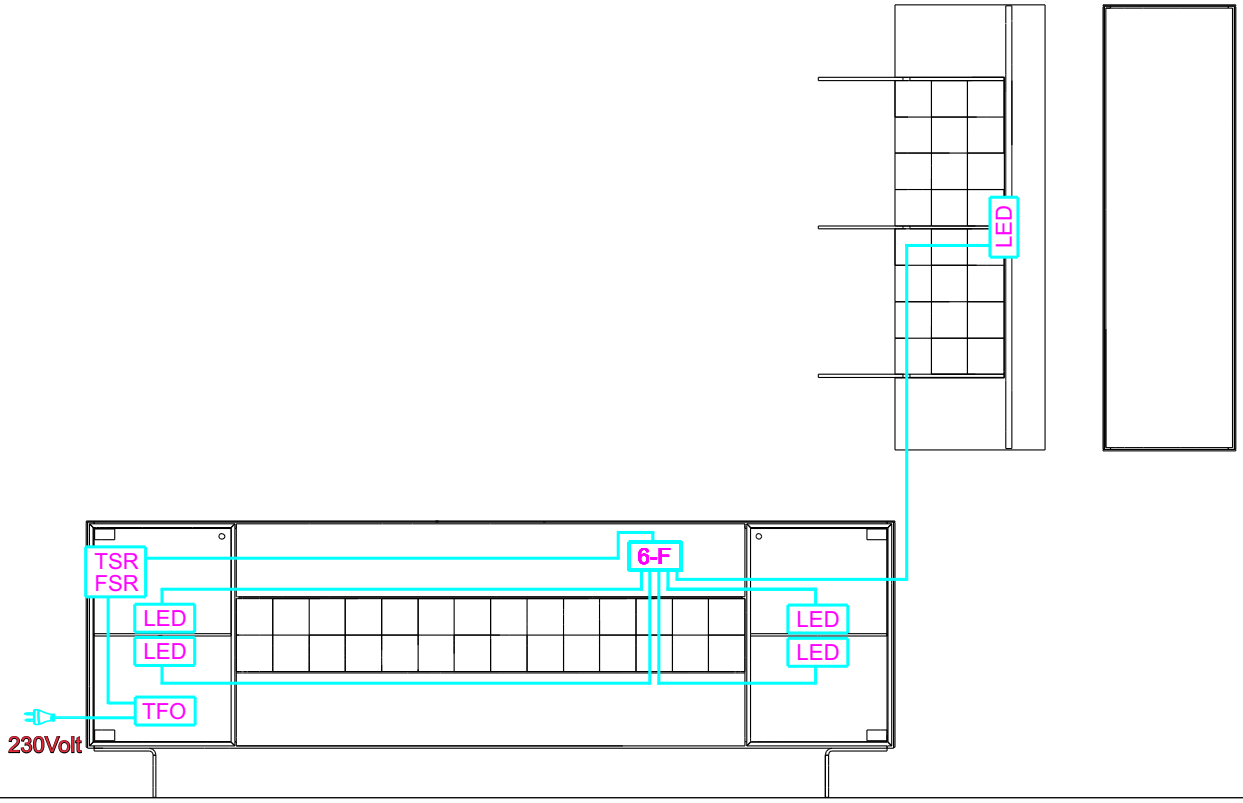
# Beleuchtung

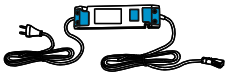
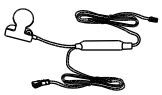
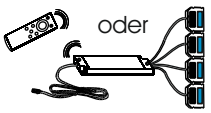
## Kombi V24



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V24

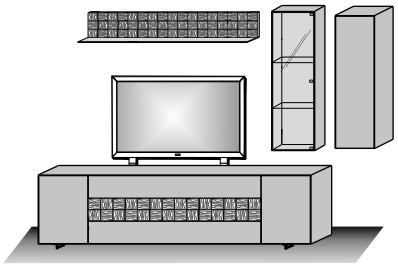



| | | |
|---|---|---|
| LED LED-Stripe / Spot |  TFO Trafo mit Zuleitung |  TSR Touchschalter |
| 6-F 6-Fach Stecker | VLG Verlängerungskabel |  oder FSR Funkschalter (optional) |

Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

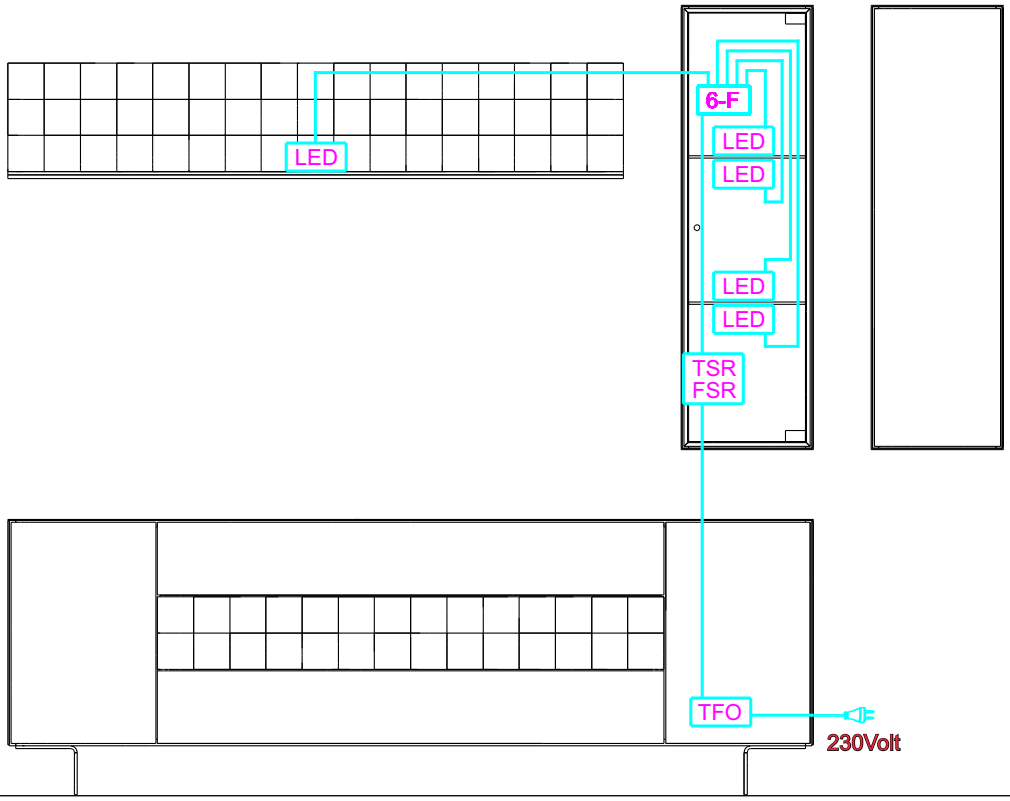
# Beleuchtung

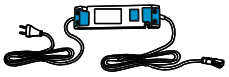
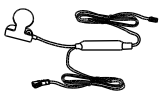
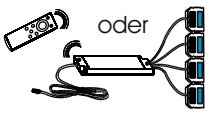
## Kombi V26



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V26



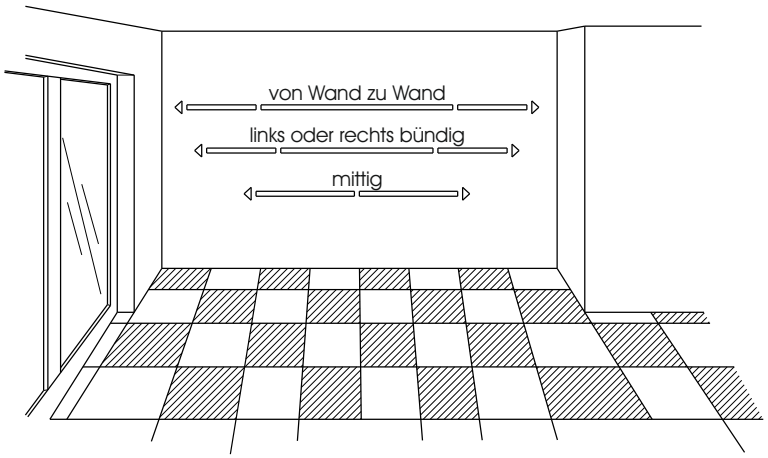

| | | |
|---|---|---|
| LED LED-Stripe / Spot |  TFO Trafo mit Zuleitung |  TSR Touchschalter |
| 6-F 6-Fach Stecker | VLG Verlängerungskabel |  oder FSR Funkschalter (optional) |

Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

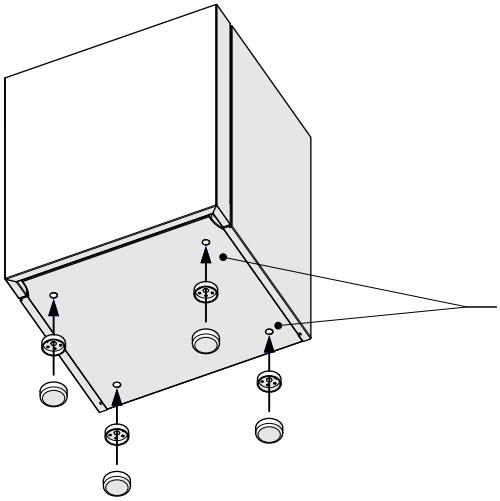
# Korpus - Montage

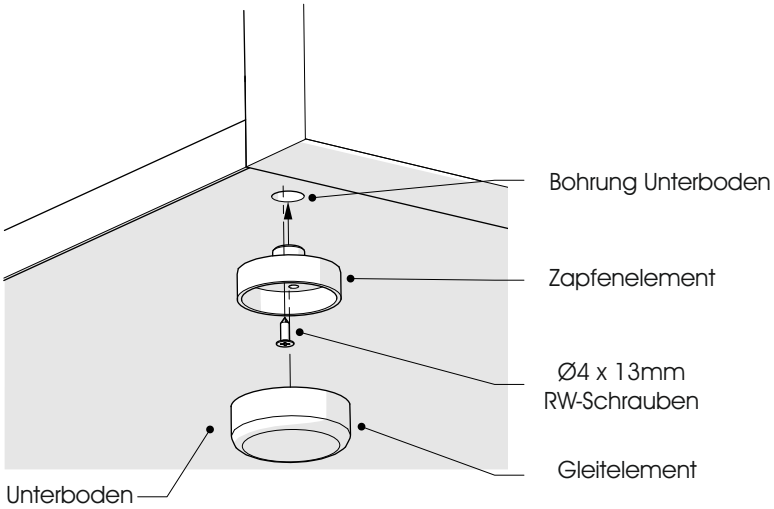
## Stellfläche vermessen und festlegen

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, vermessen Sie genau die Stellfläche und überprüfen Sie den Platzbedarf.

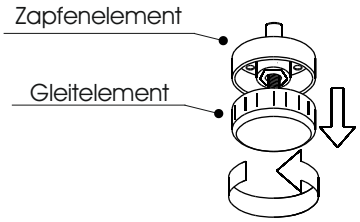



## Montage Sockelfüße

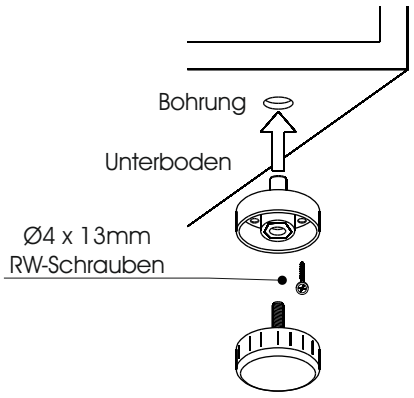





**A**

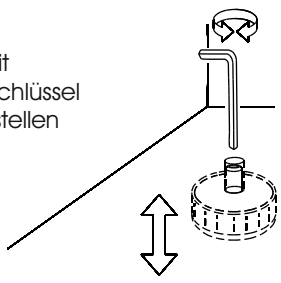



**B**

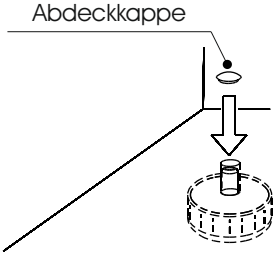



**C**

Gleiter mit Innensechskantschlüssel im Korpus verstellen



**D**



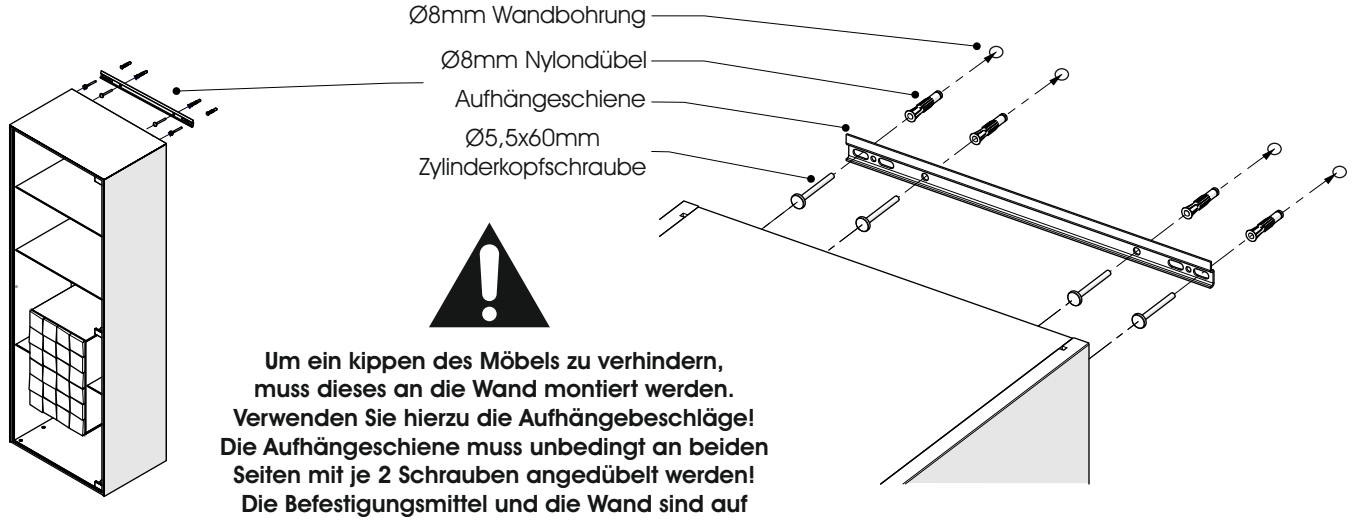
# Korpus - Montage

## Wandbefestigung

**Alle Türen- und Schubkastenelemente müssen an der Wand befestigt werden! Nicht an der Wand befestigte Elemente kippen beim Öffnen der Türen, oder herausziehen der Schubladen, nach vorne.**
**Beachten Sie dies auch während der Montage!**
Bei nicht vorschriftsmäßiger und /oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- oder Sachschäden keine Haftung übernommen.

## Wandmontage von Standelementen (Kippsicherung)

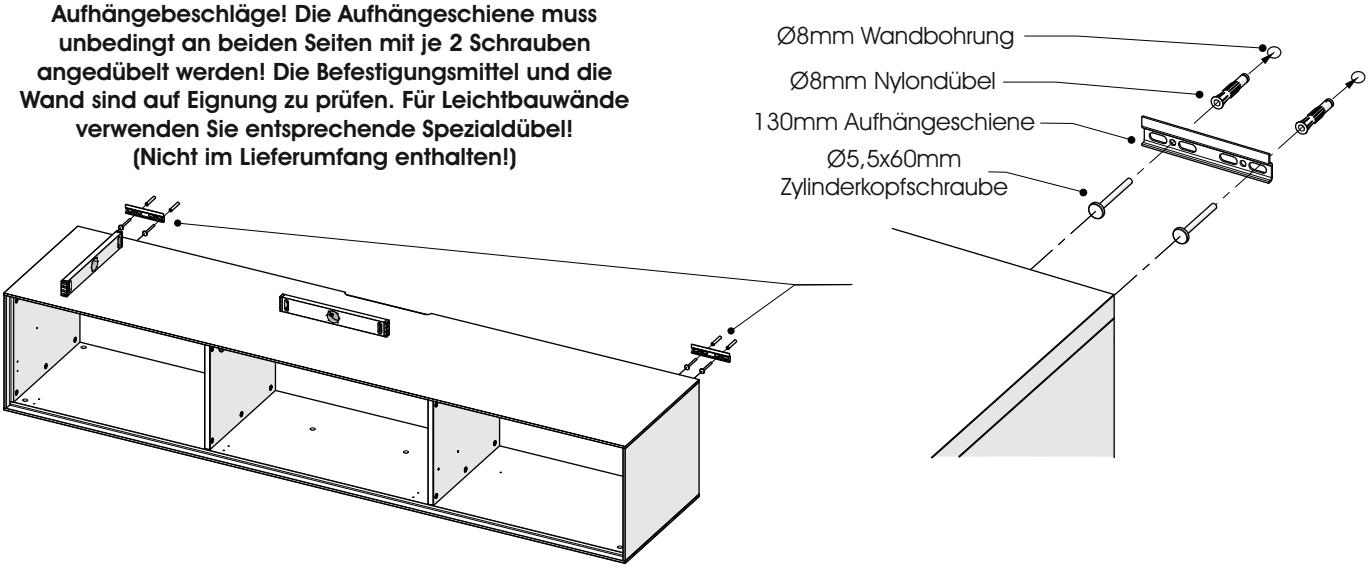
### 1A. Montage mit durchgehender Wandschiene




**Um ein kippen des Möbels zu verhindern, muss dieses an die Wand montiert werden. Verwenden Sie hierzu die Aufhängebeschläge! Die Aufhängeschiene muss unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)**

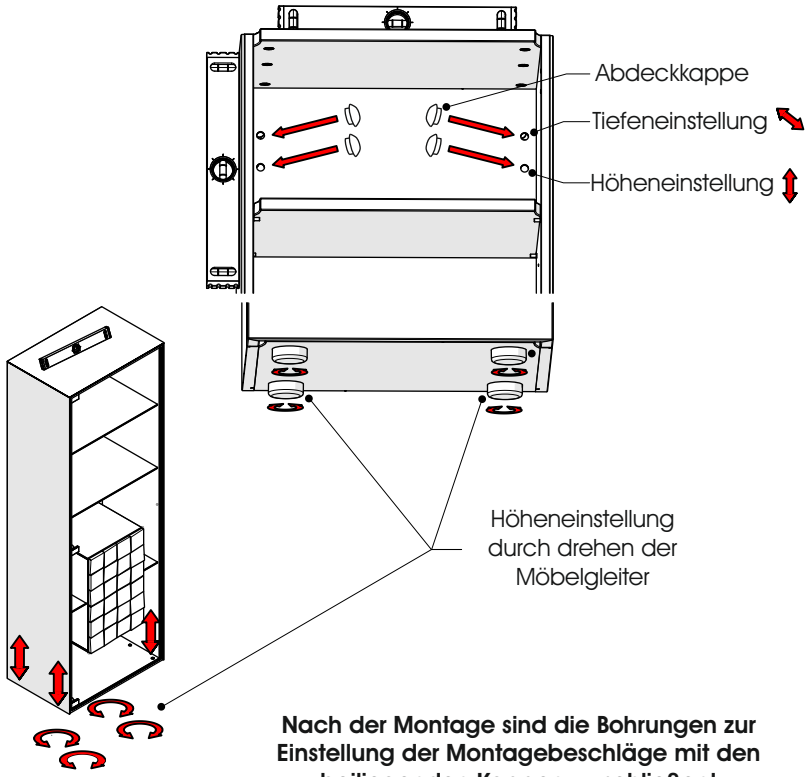
### 1B. Montage mit geteilter Wandschiene

**Um ein kippen des Möbels zu verhindern, muss dieses an die Wand montiert werden. Verwenden Sie hierzu die Aufhängebeschläge! Die Aufhängeschiene muss unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)**



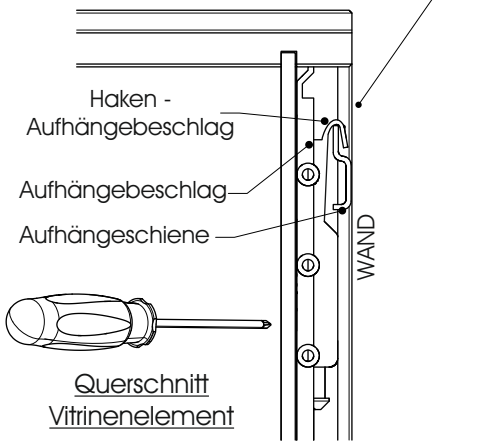
# Korpus - Montage

## 2. Korpus ausrichten




**Nach der Montage sind die Bohrungen zur Einstellung der Montagebeschläge mit den beiliegenden Kappen zu schließen!**

**Um die Kippsicherung zu gewährleisten, achten Sie darauf, dass der Aufhängebeschlag zu jeder Zeit in die Aufhängeschiene eingreift!**




Querschnitt
Vitrinenelement

**Fehlerhafte Montage kann zum Umstürzen des Elements führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!**

# Korpus - Montage

## Hängeelement 6031 / 6032

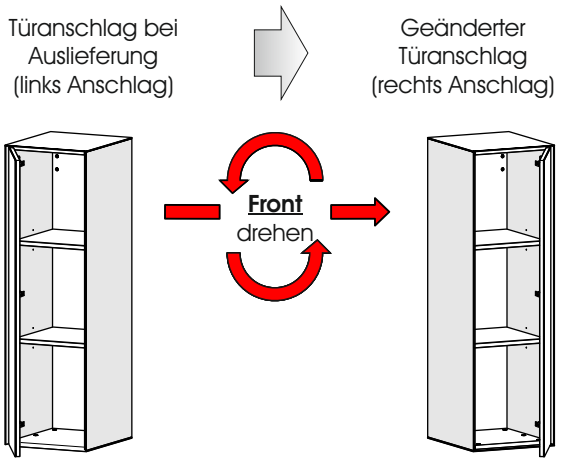
B 36 H 115 T 39

**6031B /-G li.** **6032B /-G re.**

**Dieses Element ist links / rechts verwendbar und ist entsprechend dem Aufbauplan zu montieren. Gezeigt ist in dieser Anleitung ein links - angeschlagenes Element. Eine rechts - angeschlagene Variante ist spiegelbildlich zu montieren.**

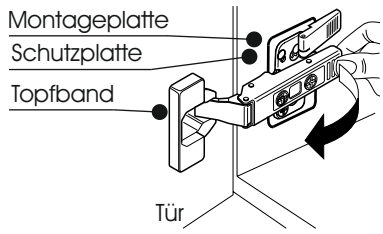
### 1. Wechsel des Türanschlages

Wechsel Türanschlag

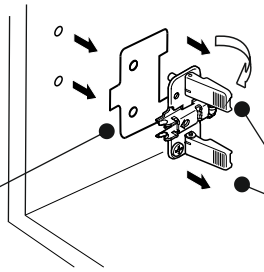



**Anschlagswechsel „Front drehen“ bei Ober- und Unterteil**

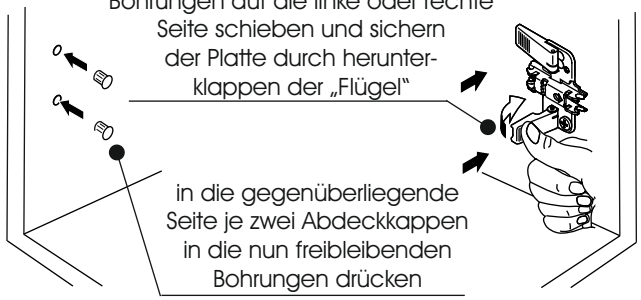
**A**



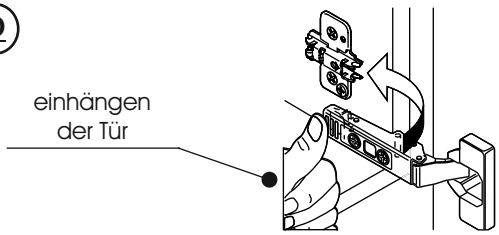

**B**



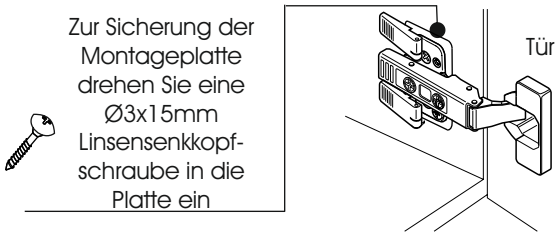

**C**




**D**



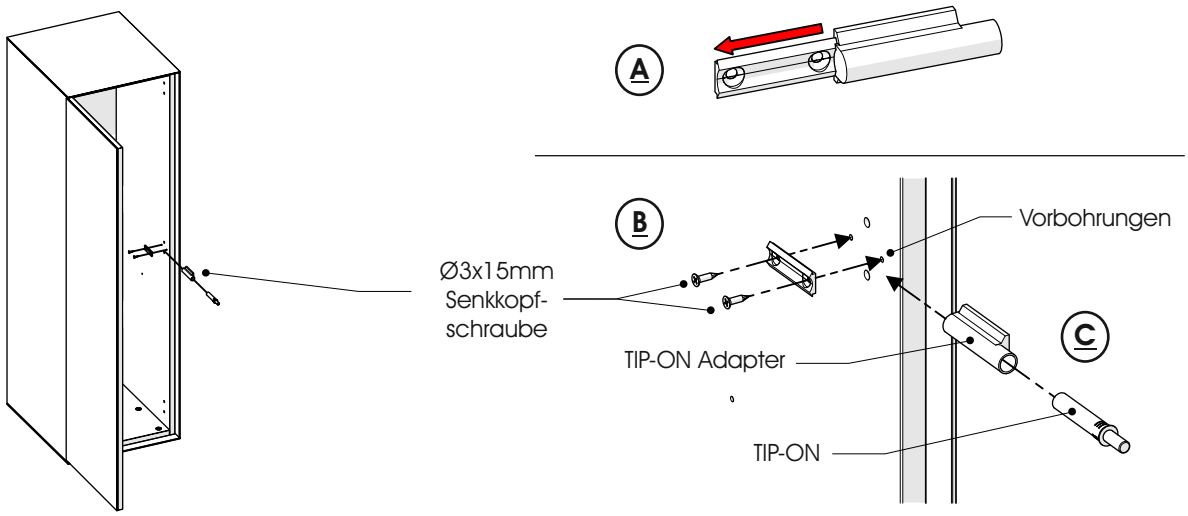

**E**



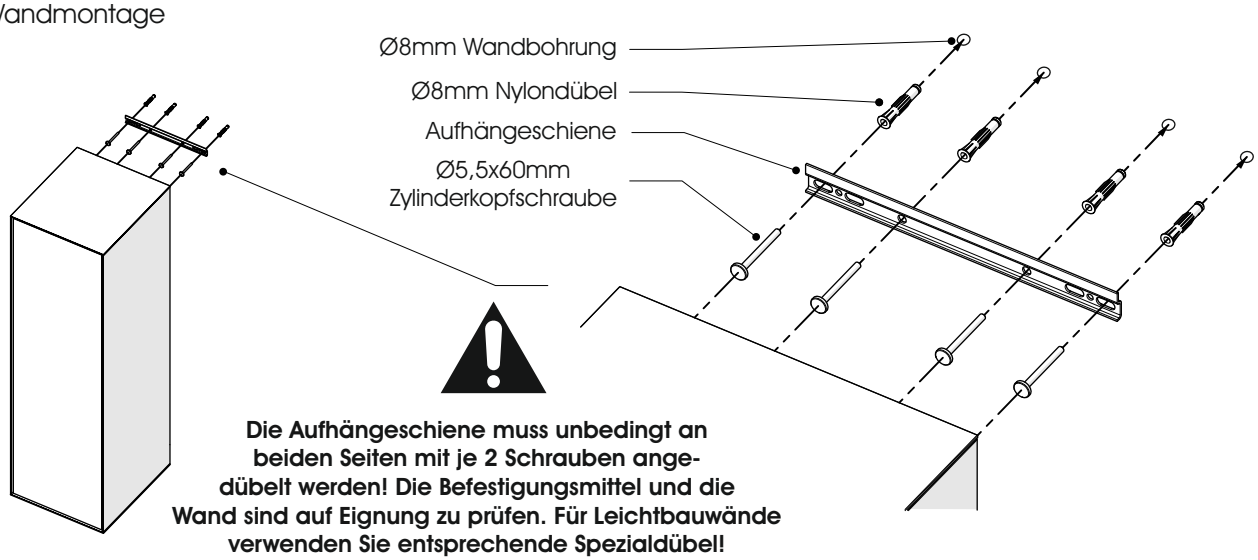

**Alle vormontierten Schutzplatten sind auf jeden Fall zu entfernen!**

# Korpus - Montage

## 2. Montage TIP-ON

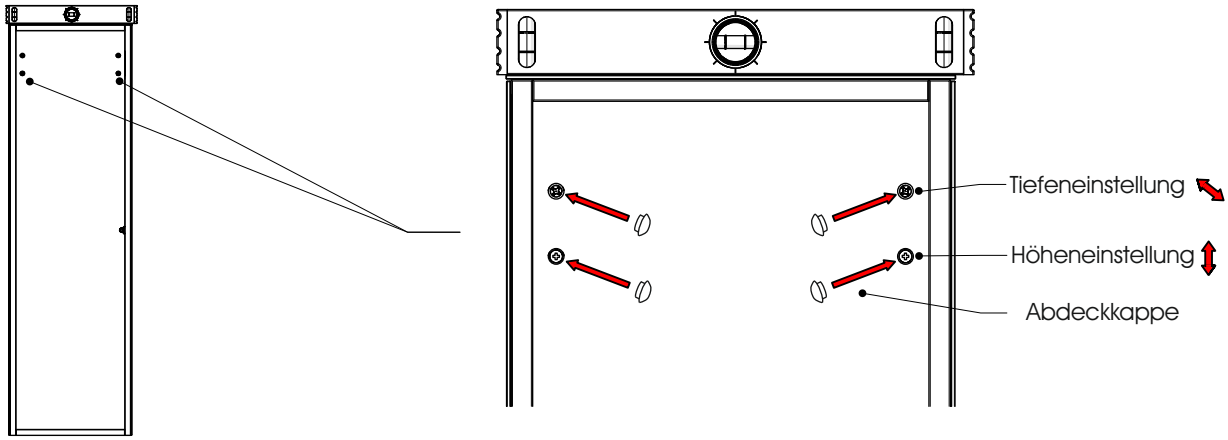



## 3. Wandmontage




**Die Aufhängeschiene muss unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)**

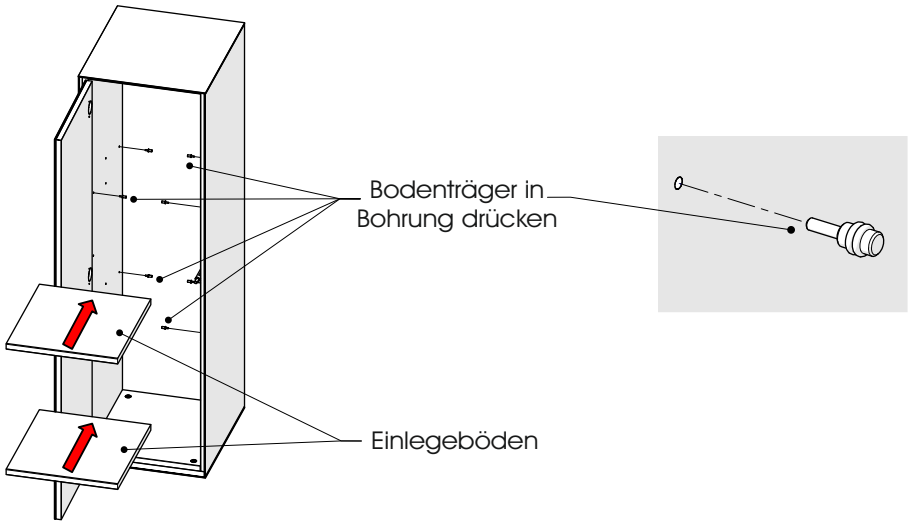
## 4. Ausrichtung Korpus




**Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Elements führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!**

## Korpus - Montage

### 5. Montage Einlegeböden



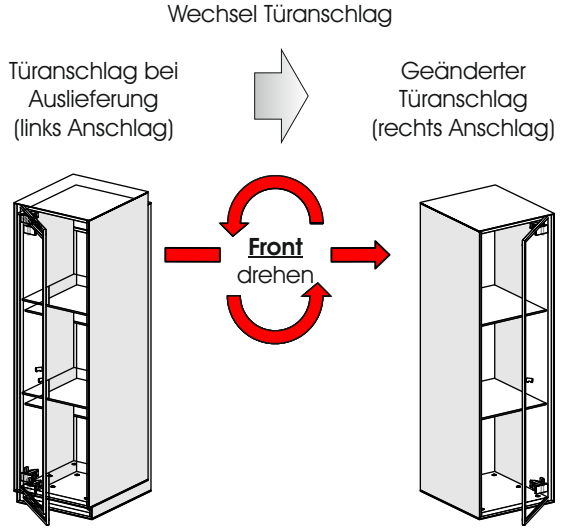

## Hängeelement 6033 / 6034

B 36 H 115 T 39

**6033B /-G li.** **6034B /-G re.**

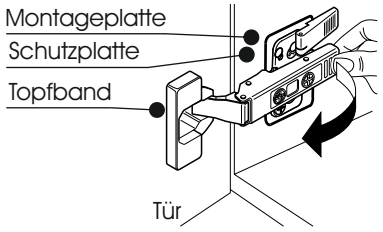
**Dieses Element ist links / rechts verwendbar und ist entsprechend dem Aufbauplan zu montieren. Gezeigt ist in dieser Anleitung ein links - angeschlagenes Element. Eine rechts - angeschlagene Variante ist spiegelbildlich zu montieren.**

### 1. Wechsel des Türanschlages

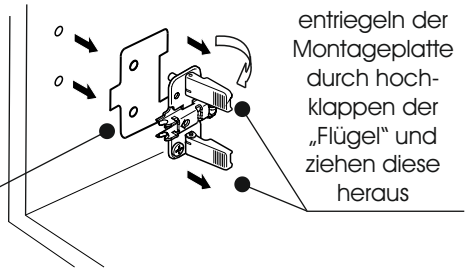



**Anschlagswechsel „Front drehen“ bei Ober- und Unterteil**

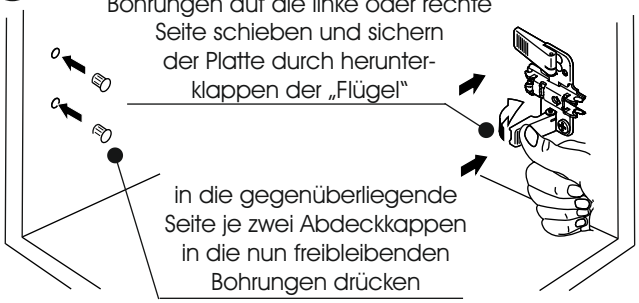
**A**



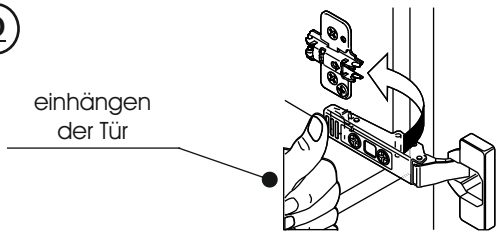

**B**



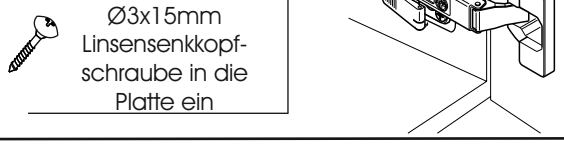

**C**




**D**



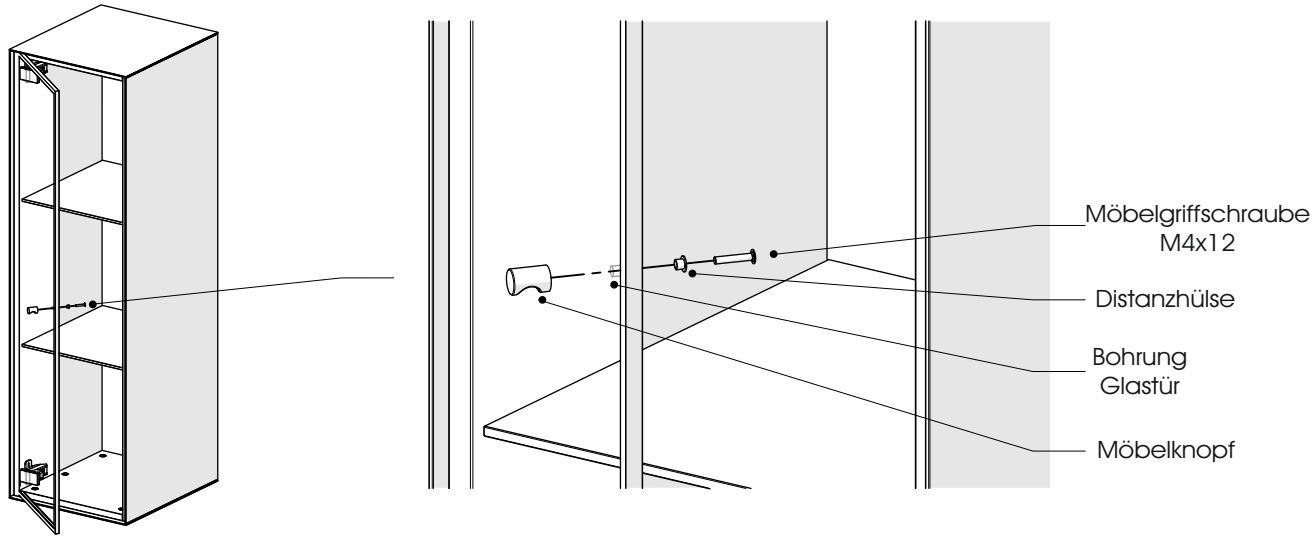

**E**



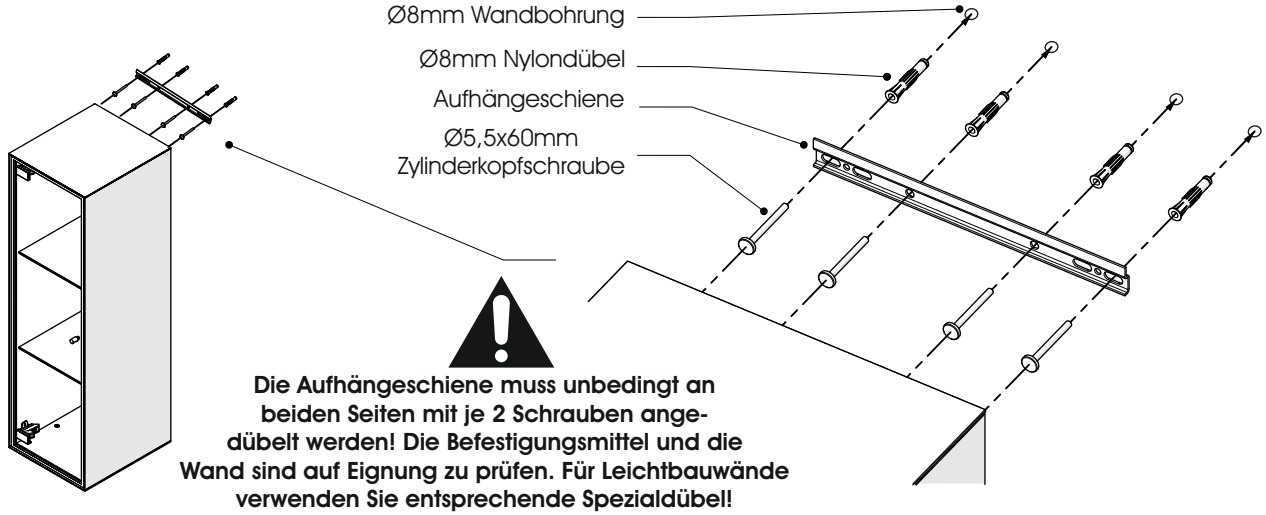

**Alle vormontierten Schutzplatten sind auf jeden Fall zu entfernen!**

# Korpus - Montage

## 2. Griffmontage

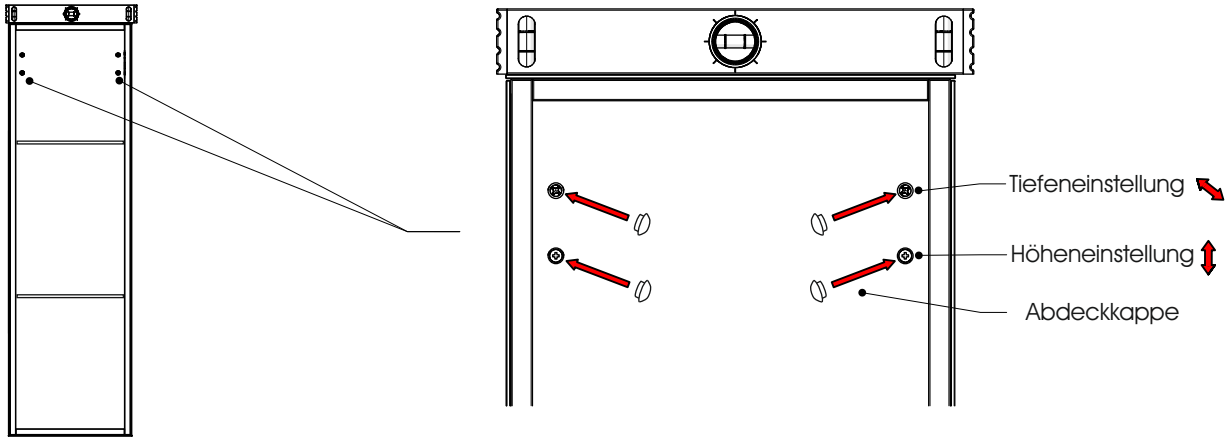



## 3. Wandmontage




**Die Aufhängeschiene muss unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)**

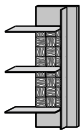
## 4. Ausrichtung Korpus

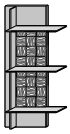



**Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Elements führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!**

# Paneel - Montage

## Regalelement 6061 / 6062





B 59 H 115 T 24

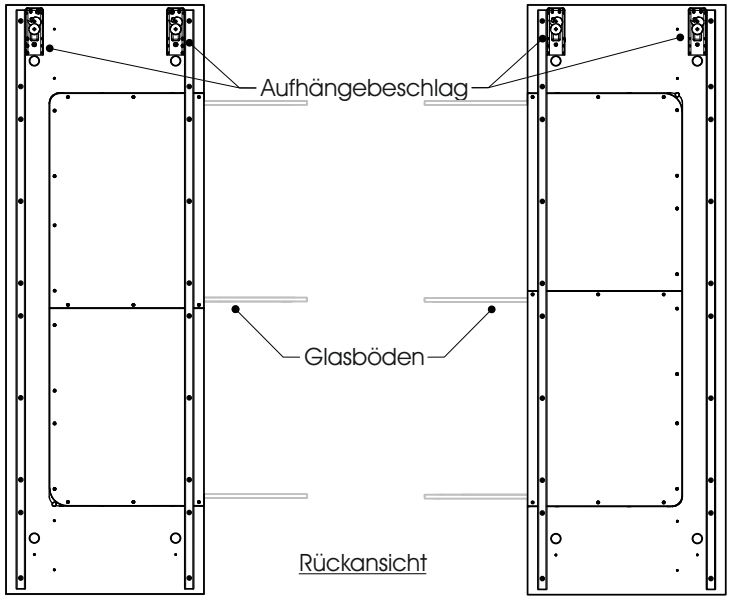
**6061B /-G li.** **6062B /-G re.**

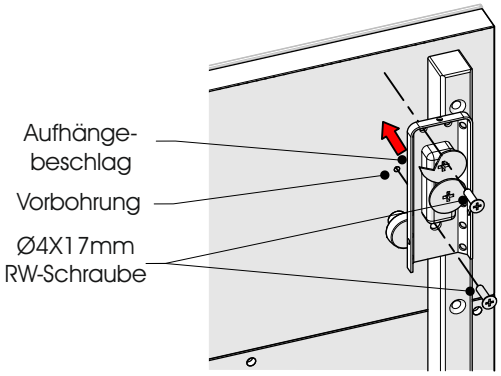
**Dieses Element ist links / rechts verwendbar und ist entsprechend dem Aufbauplan zu montieren. Gezeigt ist in dieser Anleitung ein links - angeschlagenes Paneel. Eine rechts - angeschlagene Variante ist spiegelbildlich zu montieren.**

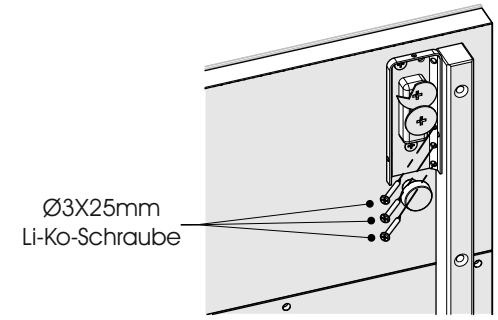
### 1. Montage der Aufhängebeschläge

***Position Aufhängebeschlag bei 6061-li.***

***Position Aufhängebeschlag bei 6062-re.***



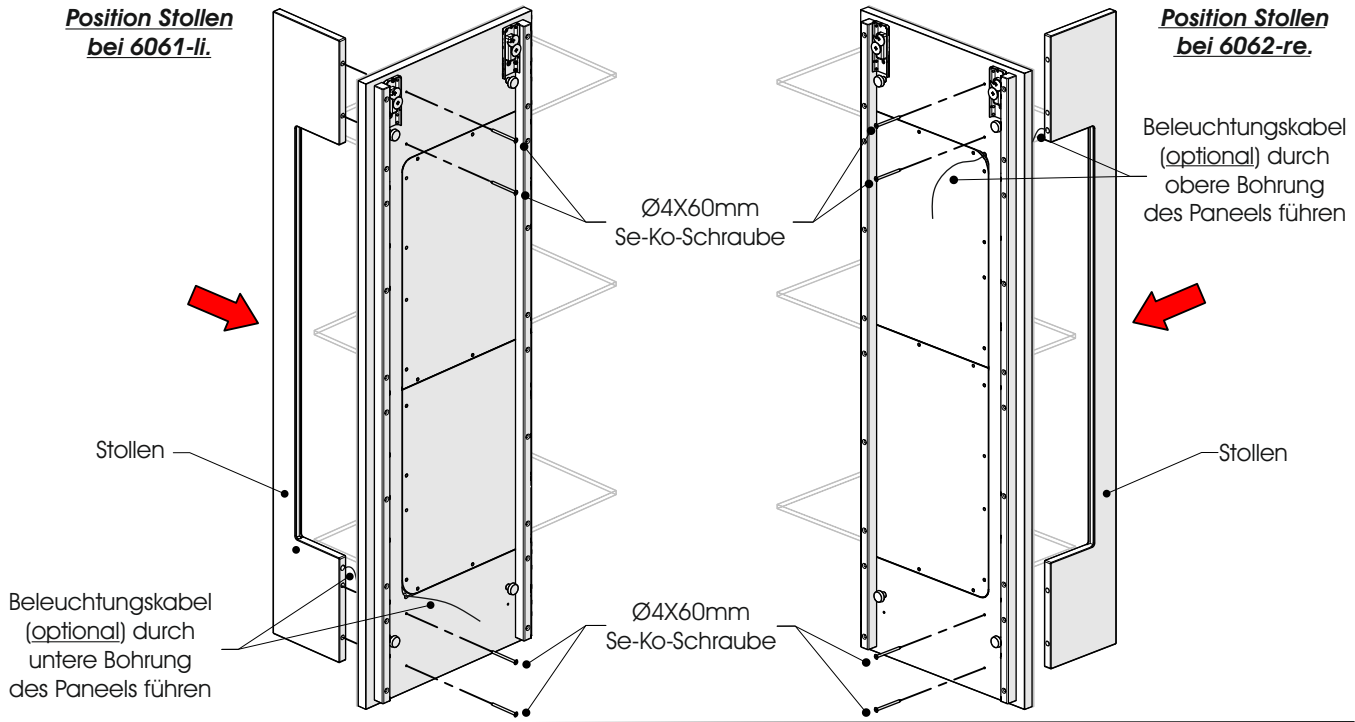




**Bedingt durch die bereits vormontierten Glasböden ist eine besondere Sorgfalt bei der Montage zu beachten um Beschädigungen zu vermeiden!**

### 2. Montage Stollen

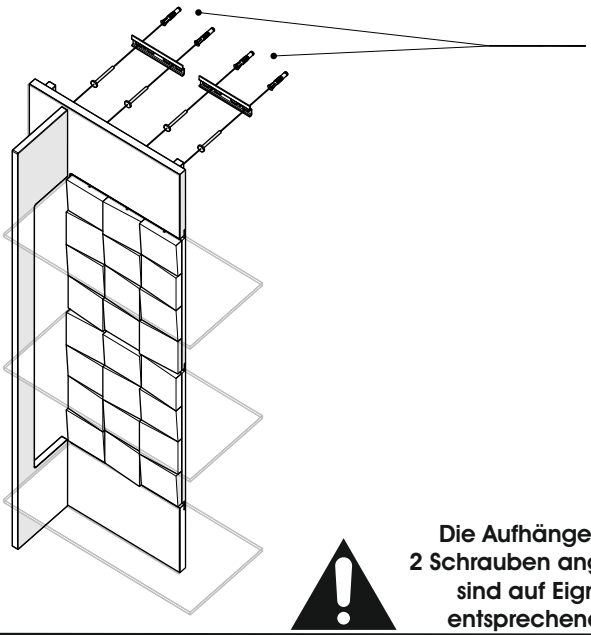
***Position Stollen bei 6061-li.***

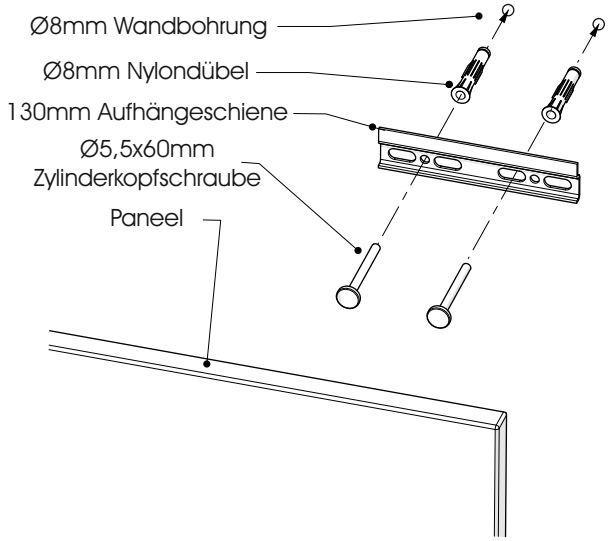
***Position Stollen bei 6062-re.***



# Paneel - Montage

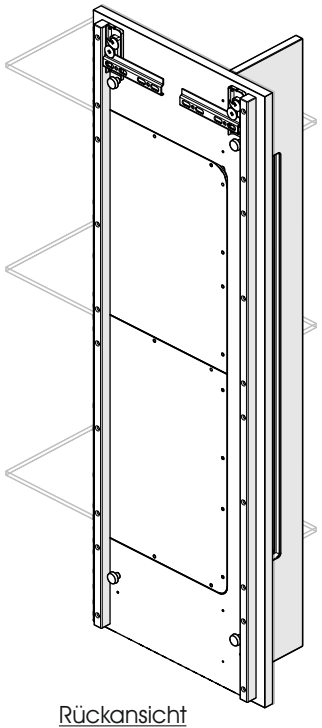
## 3. Paneel - Wandmontage



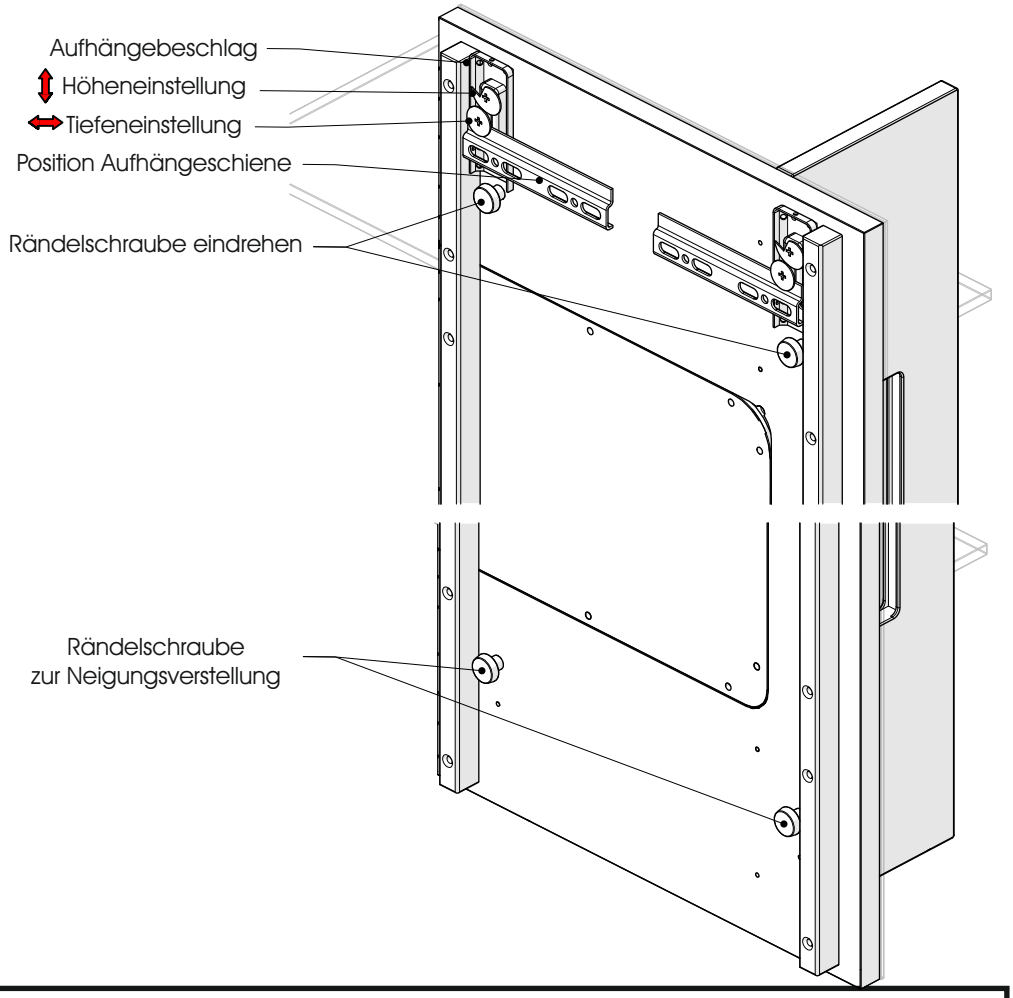



**Die Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)**

## 4. Wandpaneel ausrichten



Rückansicht



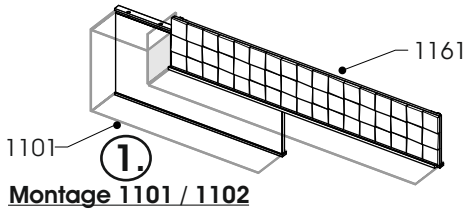

**Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Paneels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!**

# Paneel - Montage

## Anbauelement 1101 / 1102

B 101 H 57 T 24

**1101** **1102**



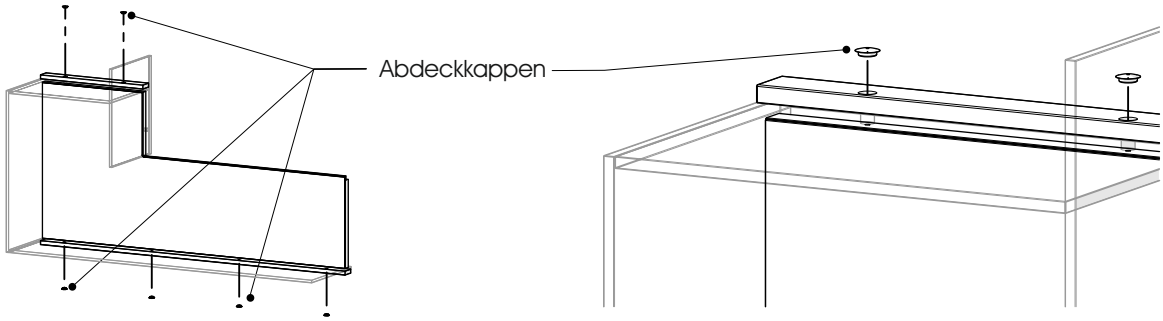

**Montage 1101 / 1102**

**2.**

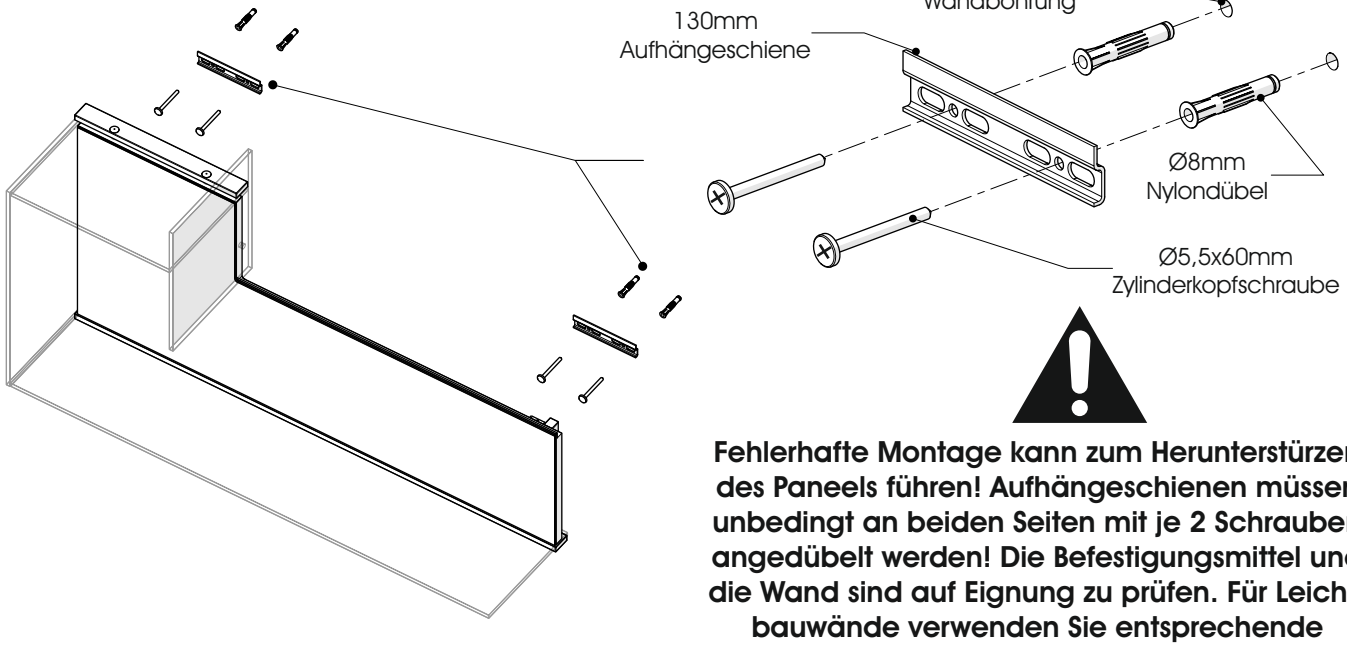
**Montage 1161**

**Nur in Verbindung mit 1161 zu montieren**

### 1. Montage Abdeckkappen



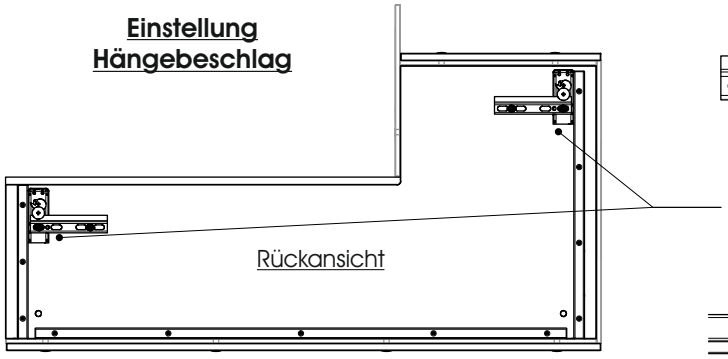

### 2. Montage Aufhängeschienen

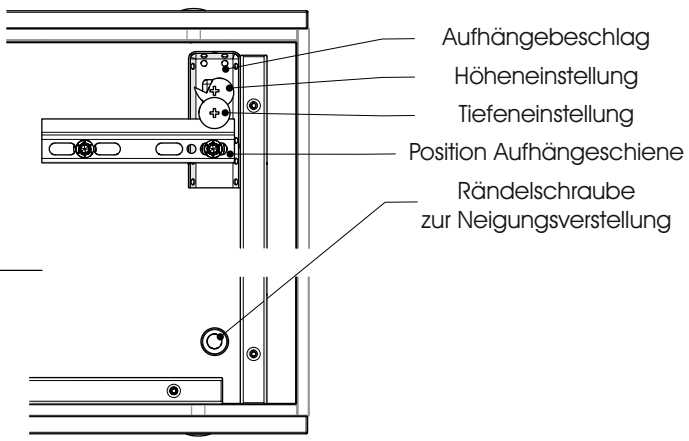



**Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Paneels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!**

### 3. Einstellungsmöglichkeiten

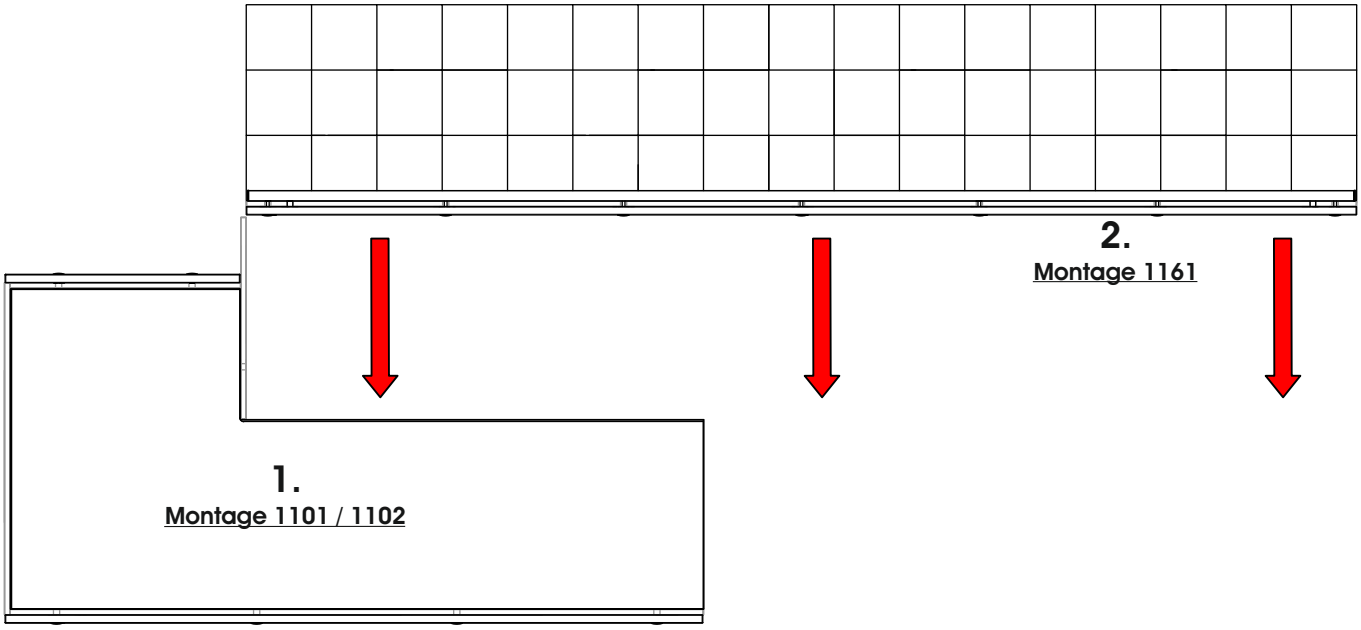
**Einstellung Hängebeschlag**

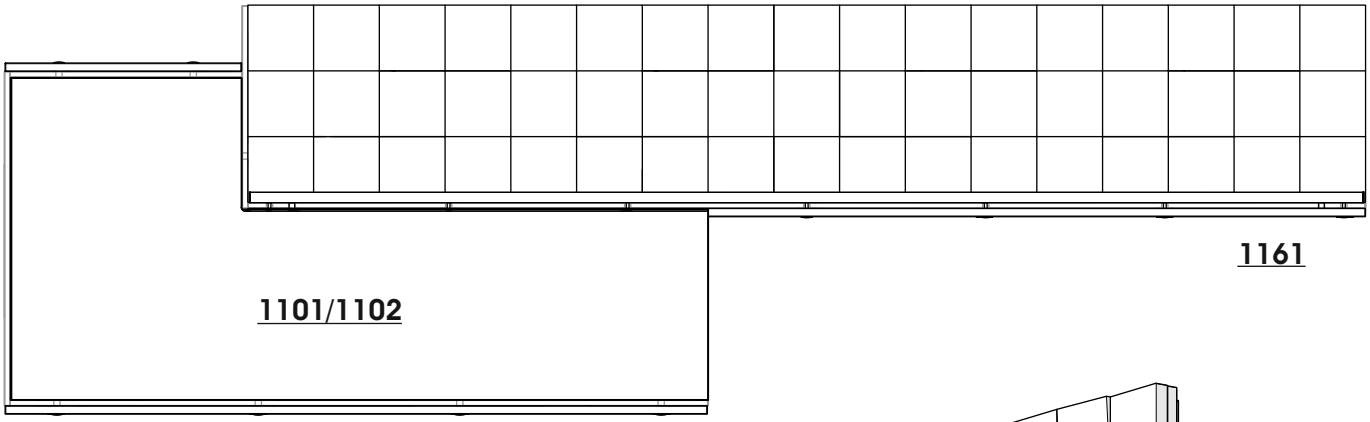


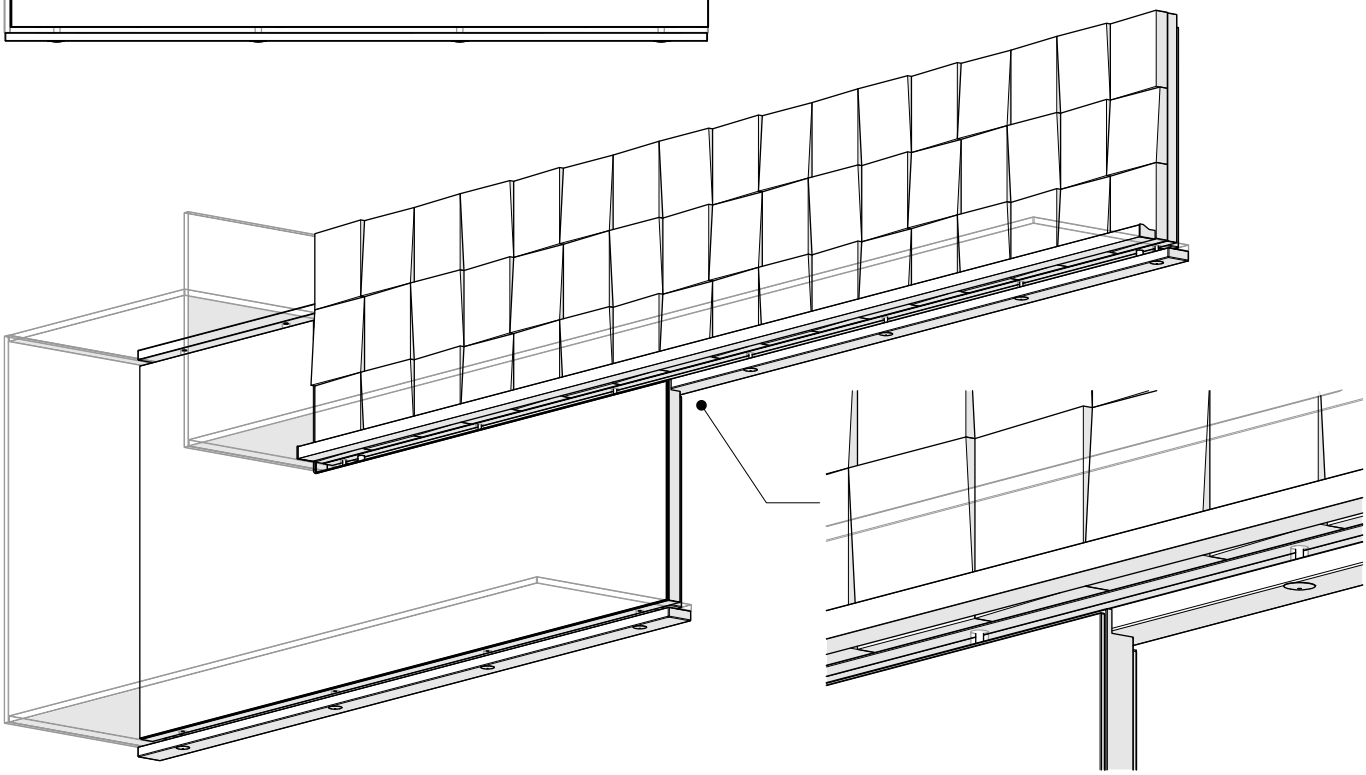



## Paneel - Montage

### 4. Montageposition 1161



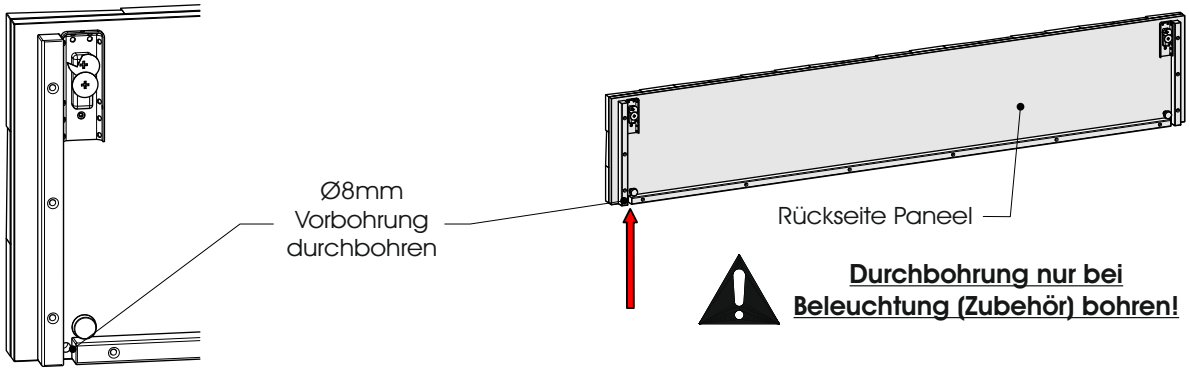
# Paneel - Montage

## 1161 Wandpaneel 1161

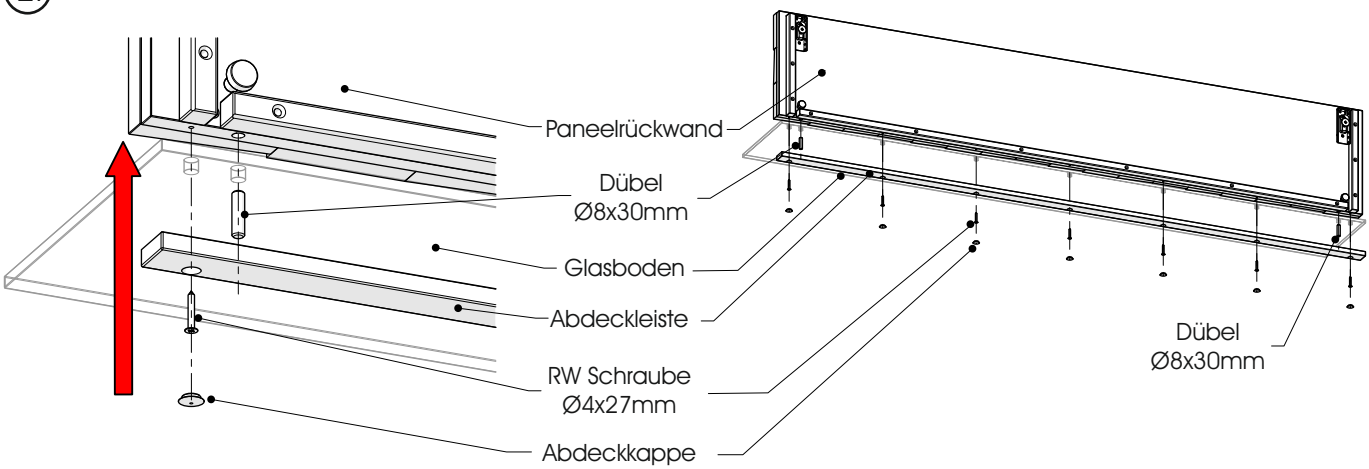
B 160 H 29 T 24

**1161**

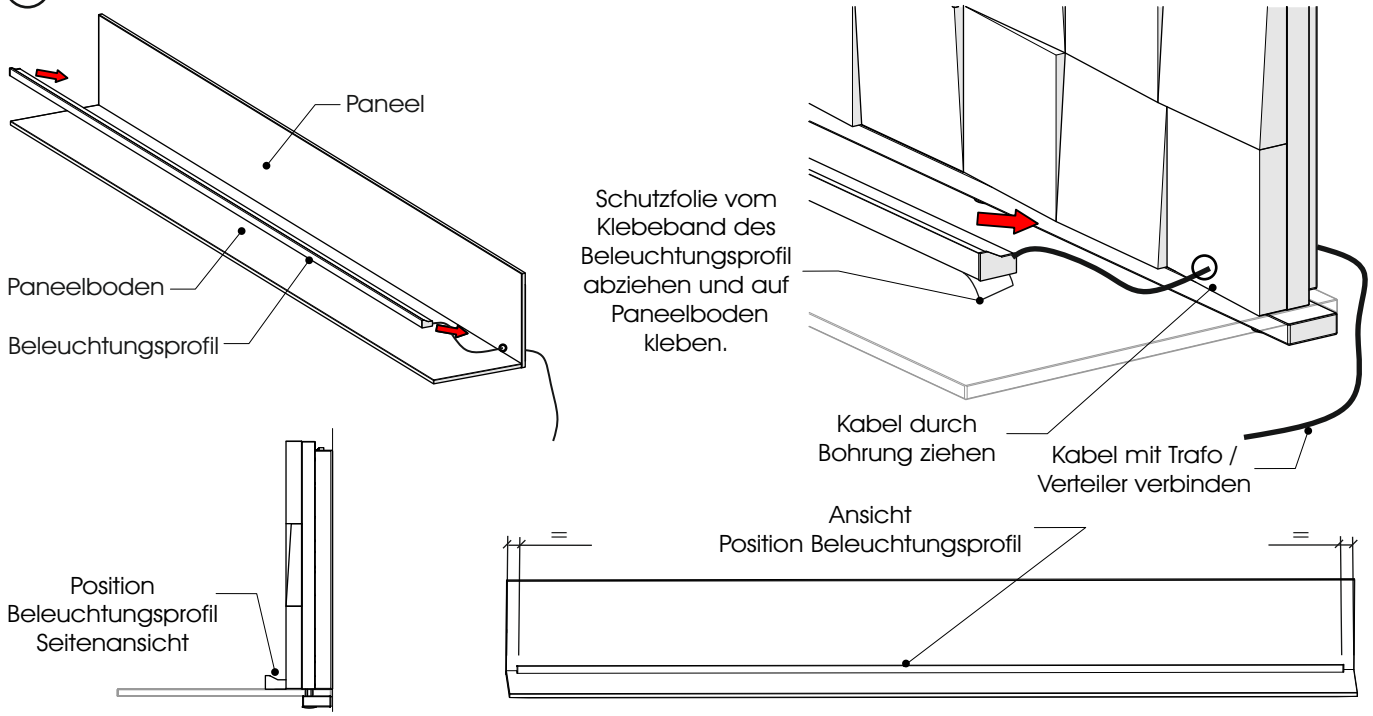
1. **Nur bei Beleuchtung** (optionales Zubehör): Durchbohren der Ø8mm Vorbohrung zur Kabelverlegung




2. Verschraubung von Paneel und Paneelboden

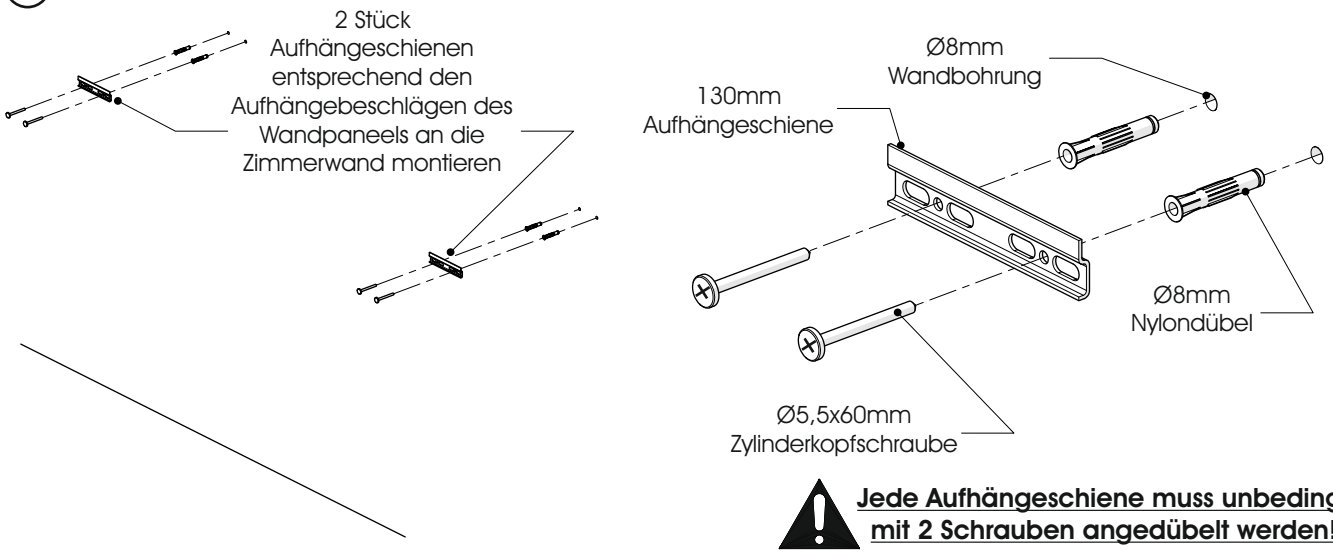



3. **Nur bei Beleuchtung** (optionales Zubehör): Montage des Beleuchtungsprofil



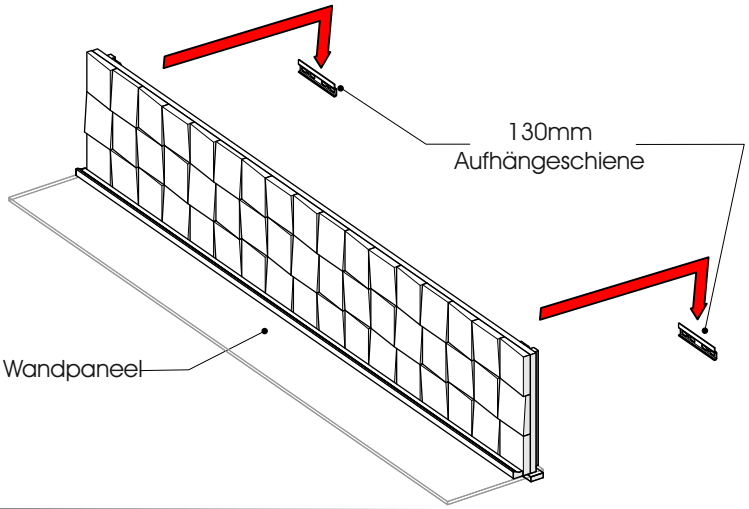
# Paneel - Montage

## 4. Montage Aufhängeschiene



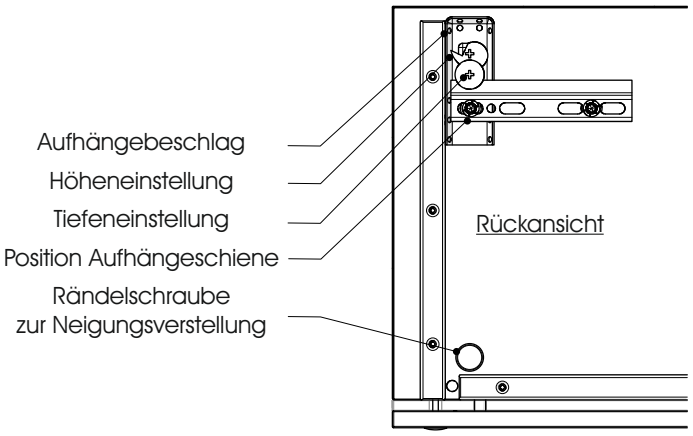

**Jede Aufhängeschiene muss unbedingt mit 2 Schrauben angedübelt werden!**

## 5. Einhängen des Wandpaneels

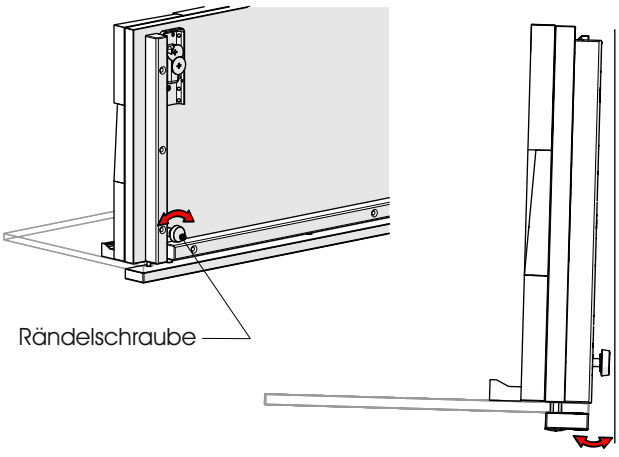



## 6. Einstellungsmöglichkeiten

### Einstellung Hängebeschlag




### Neigungsverstellung

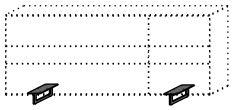



**Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Paneels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!**

# Zubehör

## Kufen 1045

Kufen aus Baustahl



| | |
|---|---|
| **Maße in cm** | B 12 H 13 T 41 |
| **Typen-Nr.** | **1045** |

1. Entfernen Sie die Verpackung sowie die Fronten des Möbels. Legen Sie das Element mit der Oberseite nach unten auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Zeichnen Sie die Position der Kufen an. Hierzu verwenden Sie die mitgelieferte Schablone und halten diese an der vorderen und seitlichen Kante des Unterbodens bündig an. (Abb. 1)

3. Verschrauben Sie die Kufen mit je4 Stück Ø4x25mm RW-Schrauben. Drehen Sie anschließend die Sockelschrauben in die hierfür vorgesehenen Gewindebohrungen der Kufen. (Abb. 2)

4. Bei einigen breiten Elementen ist es notwendig, den Korpus mittig zu unterstützen. Hierzu ist in diesem Kufenelement eine Korpusstütze mit Grundplatte enthalten. Verschrauben Sie die Grundplatte mit 4 Stück Ø4x20mm RW-Schrauben. (Abb. 3)

5. Drehen Sie das Möbel und richten es durch drehen der Stellschrauben wagerecht aus.

6. Setzen Sie die Front wieder ein.

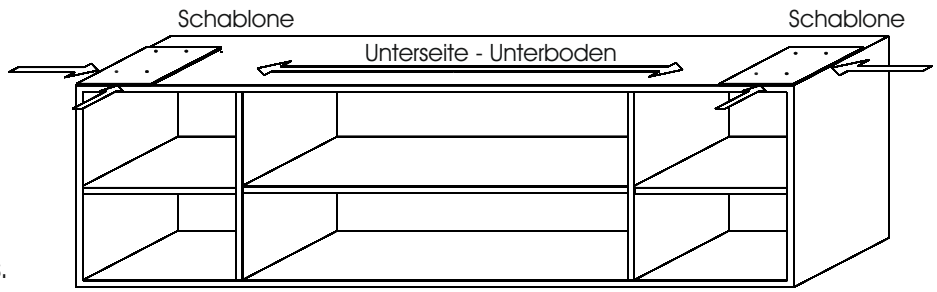
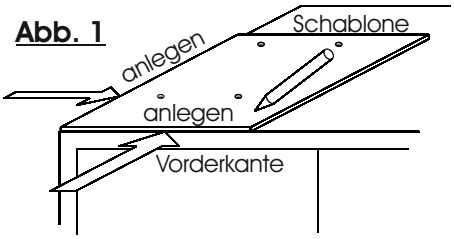



**Abb. 1**



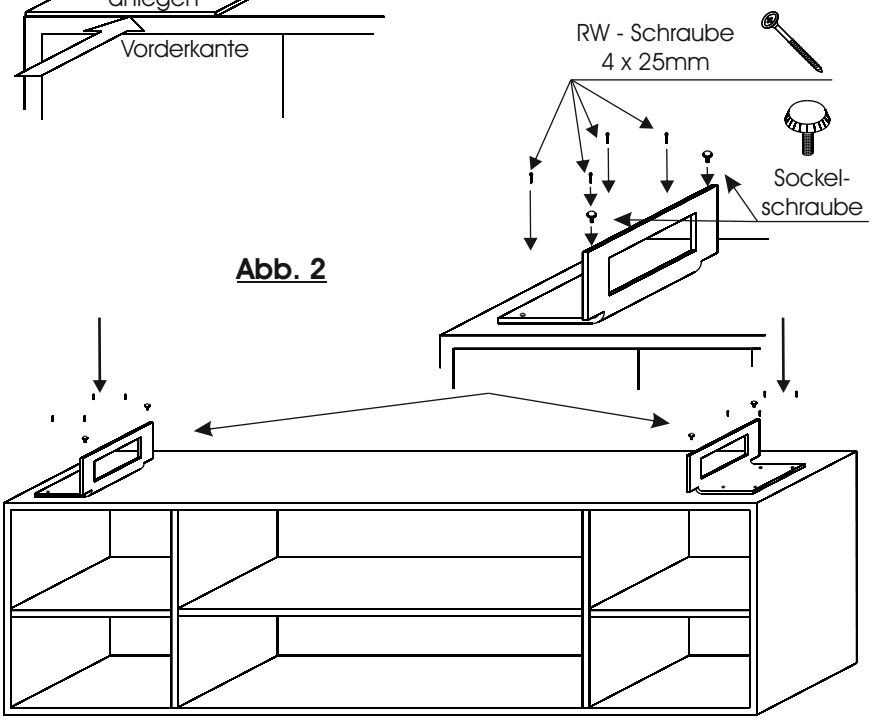




**Abb. 2**

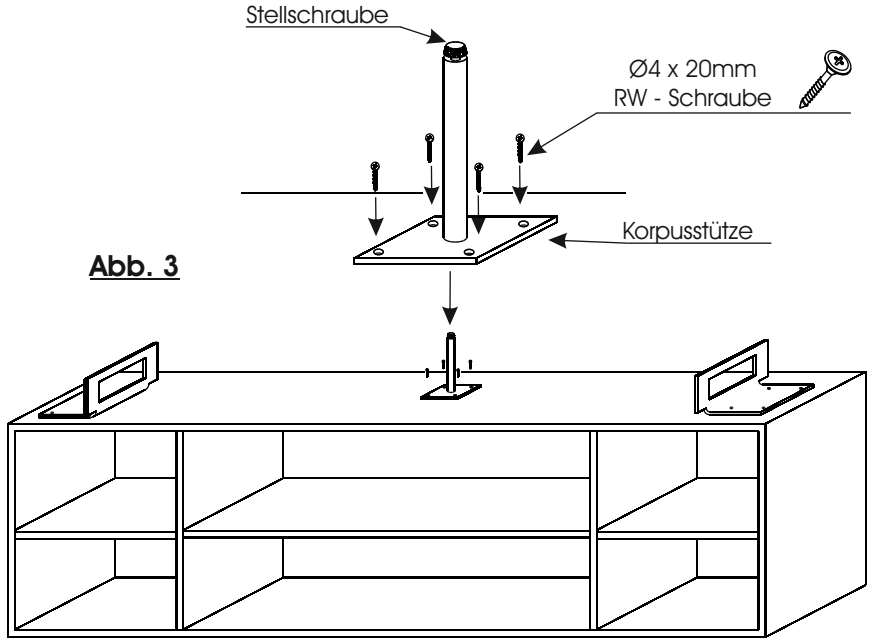
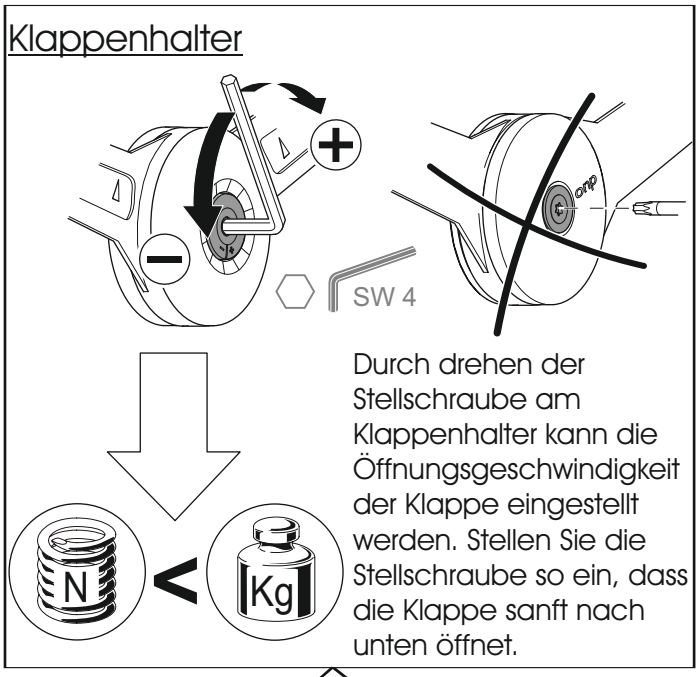
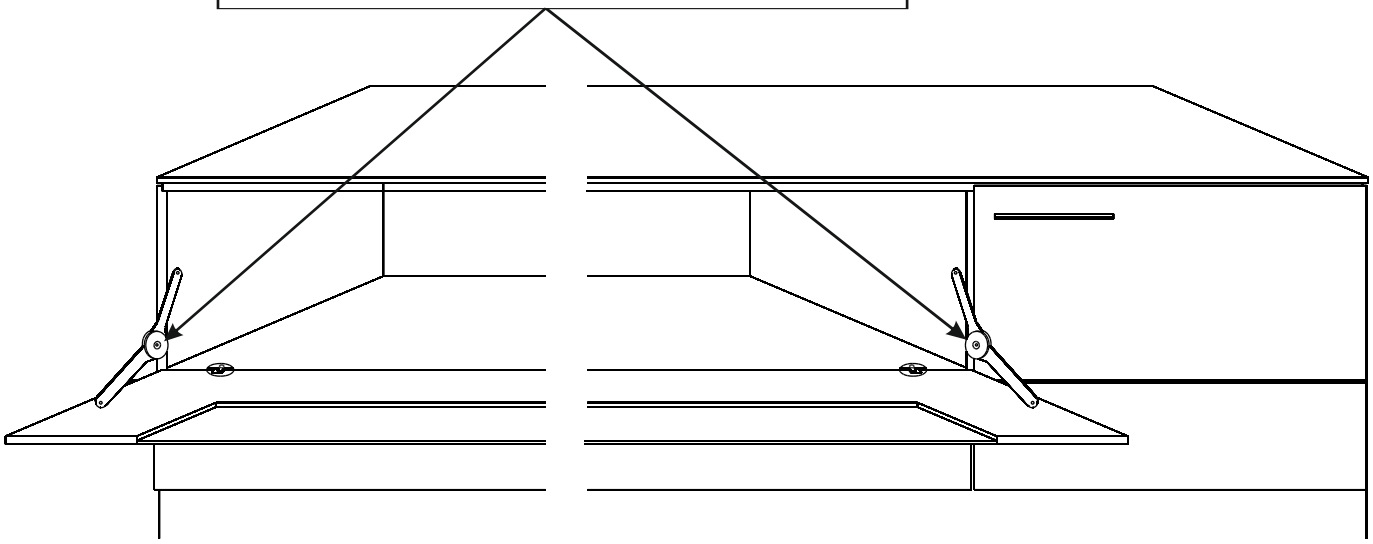


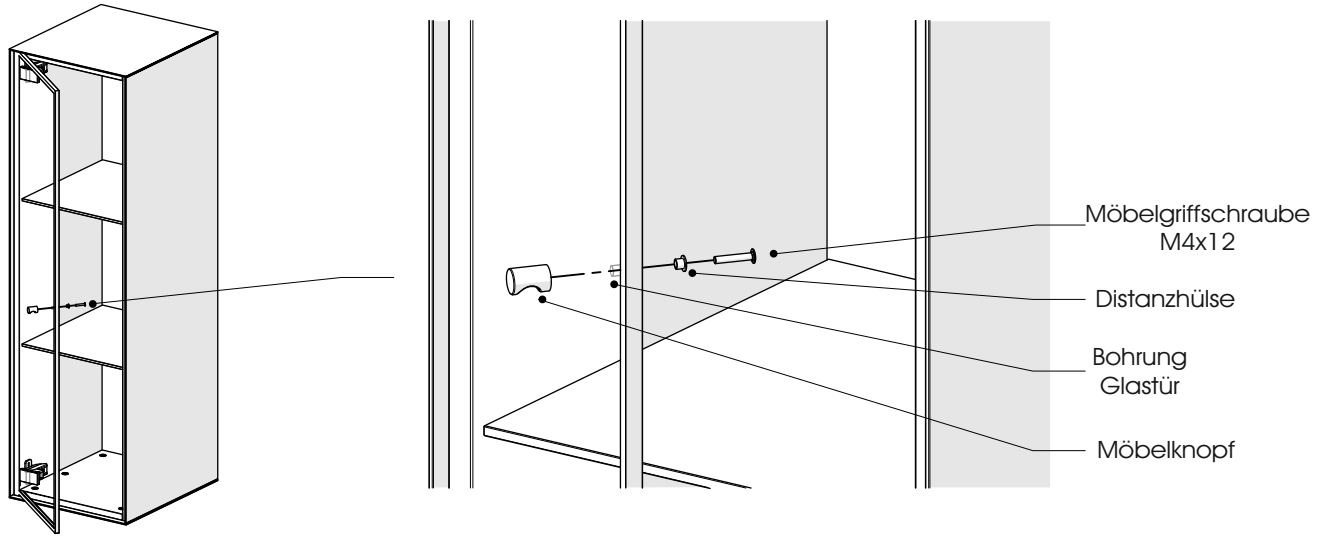

**Abb. 3**

## Klappenhalter / Klappenbänder



## Montage Glastürgriffe



# Beschlagseinstellungen / Allgemeine Montage

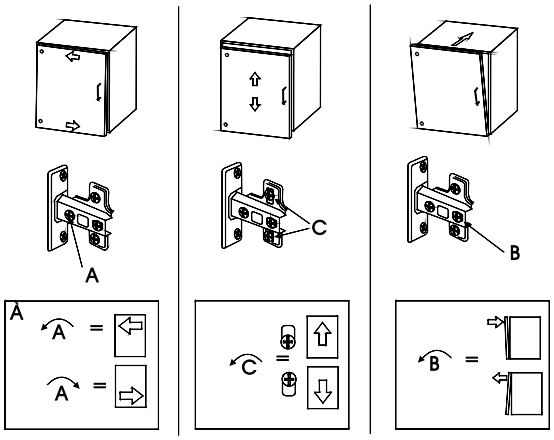
## Türen

Türen einstellen

Bevor Sie die Türen nachstellen, prüfen Sie, ob der Korpus richtig ausgerichtet ist.

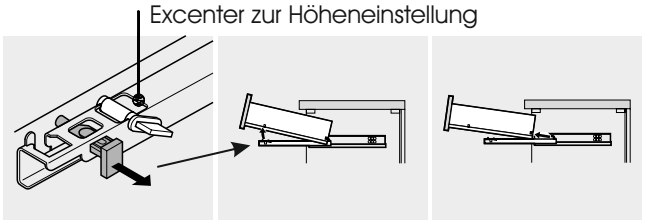
Hinweis:
Falls ein Tip-On Beschlag verwendet wird, ist dieser vor dem Ausrichten einzusetzen.

Ist ein Nachstellen notwendig,
können Sie die Türen wie in Abb.1 einstellen.




## Schubkasten ausbauen

Wie Sie die Schubkästen zu entnehmen sind, ist in der Abb. rechts beschrieben. Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung nicht vergessen.

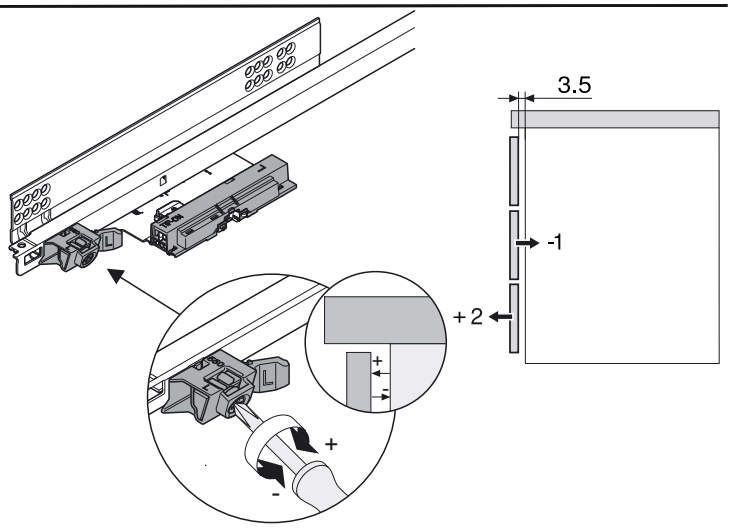



**1.**
Schieber Entriegeln

**2.**
Schubkasten anheben und herausziehen

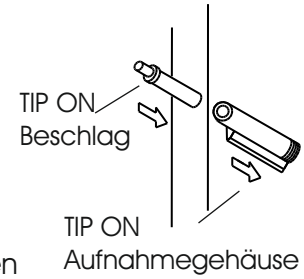
## Tiefen - Einstellung der Schubkastenfront

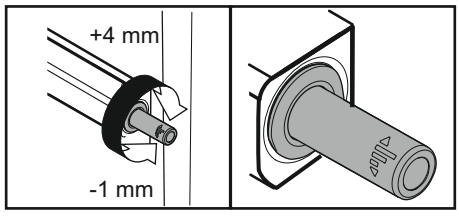
Das Schubkasten - Vorderstück lässt sich in der Tiefe regulieren.
Bauen Sie hierzu den Schubkasten aus und stellen die Tiefe durch drehen der entsprechenden Stellschraube ein.
Um die Funktion des TIP ON Mechanismus zu gewährleisten, wird eine Mindestfuge von ca. 3mm zwischen Front und Korpus benötigt.
Prüfen Sie nach dem Einbau die einwandfreie Funktion des Schubkastens.




## Montage und Einstellung TIP ON Beschlag

Der TIP ON Beschlag wird in den Beschlagsbeutel der entsprechenden Typen mitgegeben. Diese sind bei der Montage vor dem Ausrichten der Fronten in das TIP ON Aufnahmegehäuse zu schieben.
Durch drehen des vorderen Stiftes kann der Beschlag herein bzw. herausgedreht werden bis das Frontelement bündig mit den anderen Elementen ist.



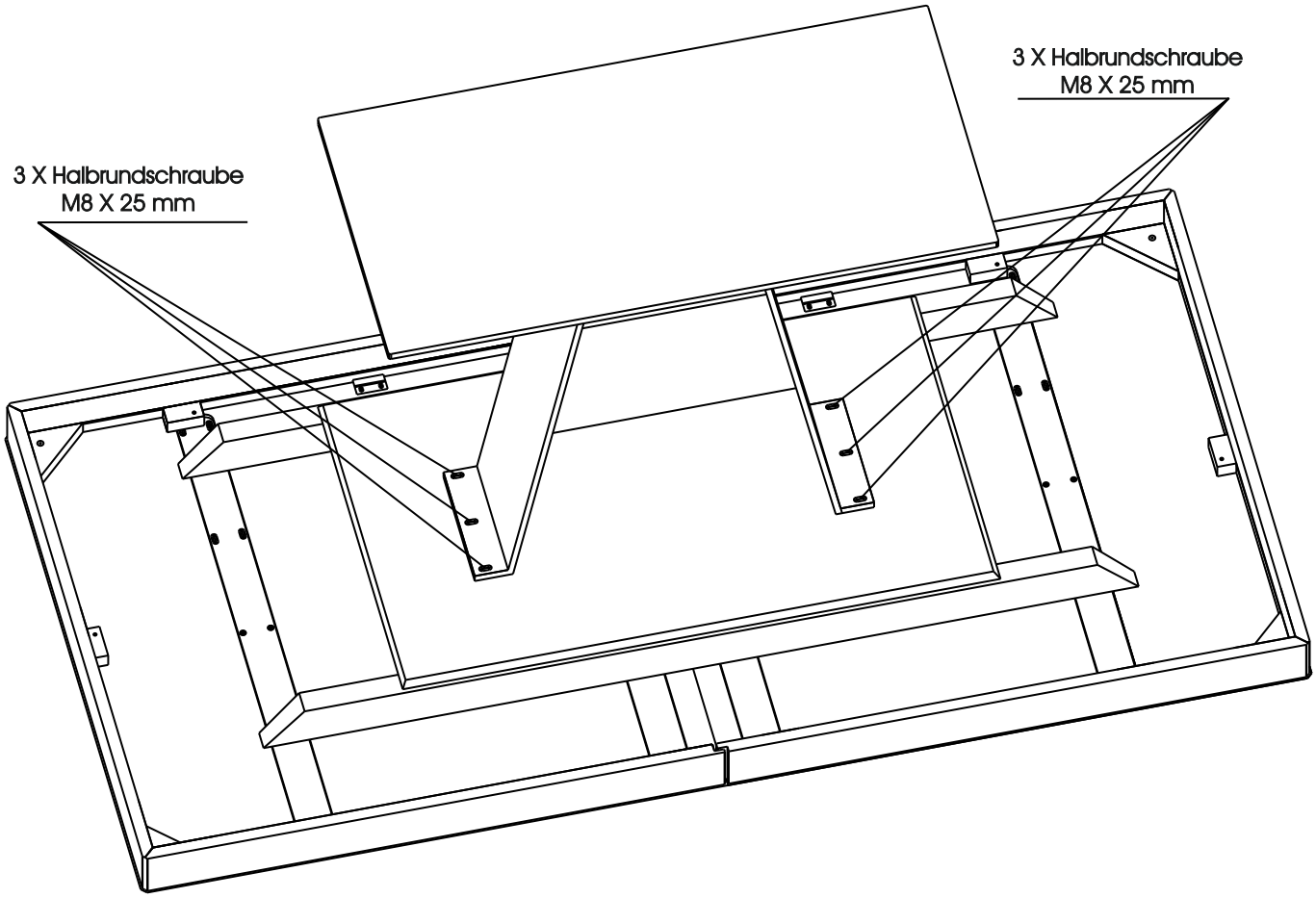



# Tische

## Speisetisch 0520 / 0521

| B 95 H 76 | |
|---|---|
| **0520** | L 160 |
| **0521** | L 190 |

Legen Sie die Tischplatte auf eine saubere Oberfläche um die Platte vor Kratzern zu schützen.
Positionieren Sie den Tischfuß und verschrauben Sie diesen mit der Tischplatte.



# Pflegeanweisung

## Allgemein

**Trockene Luft - schlecht für Mensch und Möbel**

Sehr trockene Raumluft ist Stress für Sie und Ihre Massivholzmöbel. Medizin und Wissenschaft empfehlen für zentralbeheizte Wohnräume eine relative Luftfeuchte zwischen 45% und 55%.
Die entsprechende Holzfeuchte für dieses Wohnklima beträgt 7%-9% Feuchtigkeitsgehalt im Holz. Solange sich die Luftfeuchte in diesem Bereich bewegt, wird das Holz kaum schwinden oder quellen.
Durch die besondere Art der Konstruktion kann das Möbelstück Schwankungen der Luftfeuchte und das damit verbundene Schwinden oder Quellen mitmachen.
Erst extreme Abweichungen über einen längeren Zeitraum führen zu Rissen und Verzug. Besonders im Winter besteht die Gefahr, dass die relative Luftfeuchte heizungsbedingt stark abfällt. Dies sollten Sie durch Zimmerpflanzen oder Aufstellen von Verdunstungs-Schalen vermeiden.

**Vorsicht bei Neubauten / feuchten Zimmern**

Die Wände von Neubauten sind direkt nach der Fertigstellung oft noch sehr feucht. Damit sich hinter den Möbeln keine Feuchtigkeit staut, rücken Sie die Möbel um mindestens 5cm von der Wand ab und lüften Sie viel. Sie vermeiden damit Verzug am Möbel und Schimmelbildung.

**Licht verändert Holz**

Durch Lichteinstrahlung und Alterung verändert sich die Farbe des Holzes. Insbesondere bei Sonnenlicht oder starker Beleuchtung führt dies im Laufe der Jahre je nach Holzart zu unterschiedlichen Veränderungen. Die von uns verwendeten Holzarten verändern ihr Aussehen wie folgt:
Wildeiche / Kerneiche umato / Kerneiche natur: Helle Eiche dunkelt mit den Jahren etwas nach und wird gelblicher.
Wildnuss: Das Kernholz wird durch Lichteinwirkung etwas heller, wogegen das Splintholz etwas nachdunkelt.
Wildakazie: Der Farbton der Akazie bleicht bei intensiver Sonneneinstrahlung langsam aus und wird heller.
Riffbuche: Die Oberfläche bleibt relativ farbstabil,
Versuchen Sie Ihr Möbel vor starker Lichteinwirkung zu schützen. So bleiben die Farben länger original.
Doch auch gealtertes Holz, in der Farbe gereift, hat seinen eigenen Charme.

## Pflege der Holzoberfläche

**Reinigung und Pflege**

Regelmäßiges Entstauben

Festen Schmutz mit Schleifvlies abreiben (nicht im Pflegeset enthalten!)

Reinigen Sie die Oberflächen mit Strukturbürstung nur mit einer sauberen Bürste. Die glatten Innenflächen können mit einem trockenen oder nebelfeuchtem Tuch gereinigt werden. Das Tuch darf nicht nass sein. Es darf kein Wasser auf der Fläche zurückbleiben.
Ist doch Feuchtigkeit auf der Fläche verblieben, dann reiben Sie sofort mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, scheuern Sie nicht lange auf einer Stelle, sonst verändert sich der Glanz, und der Fleck tritt noch stärker hervor

**Schmutz entfernen**

Fester Schmutz an Holzteilen, wie etwa Schweißreste vom häufigen Anfassen an Holzgriffen, Stuhlrücken oder Gummiabrieb von Schuhsohlen an Tischbeinen können mit einem Schleifvlies abgerieben werden.
Dabei sollten Sie längs zur Holzrichtung vorsichtig abreiben. Hierdurch entfernen Sie die obere Oberflächenschicht, welche die Verschmutzung enthält. Um anschließend wieder einen gleichmäßigen Glanz zu erhalten, polieren Sie die gereinigte Fläche nur mit dem Pflegemittel aus unserem Pflegeset (nur nach Anforderung und gegen Berechnung erhältlich). (Bei anderen Pflegemitteln müssen diese an einer nicht sichtbaren Stelle auf Eignung geprüft werden!) Auch bei Flächen, die Sie häufig feucht abreiben, sollte von Zeit zu Zeit das Pflegemittel aufgetragen werden, da mit dem Abreiben auch immer etwas von der Oberflächeschicht abgetragen wird. Flächen, die nicht besonders strapaziert werden, brauchen nie aufgearbeitet werden.

**Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage / Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.**

# Pflegeanweisung

## Pflege der Glasoberfläche

**Klar - Glasflächen**
Verwenden Sie bei der Reinigung von Glas immer sauberes Wasser um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Zum Reinigen sind weiche, saubere Tücher geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Glasreiniger.
Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett (z.B. Fingerabdrücke), so kann für die Reinigung auf ein handelsübliches Lösungsmittel wie Spiritus zurückgegriffen werden.

**Satinato - Glasflächen**
Eine Glasscheibe mit einer Oberflächenveredelung in Satinato (geätzt) ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung schmutzanfälliger. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert. Bei der Pflege von Satinato- oder sandgestrahlten Gläsern sind für eine dauerhafte und gleichmäßige Oberfläche einfache aber wichtige Richtlinien zu beachten:

1. Reinigen Sie die Satinato - Glasflächen nur mit einem nebelfeuchten, weichen, fuselfreien sowie sauberen und farblosen (weiß) Baumwolltuch.
2. Die Glasflächen nie punktuell sondern immer großflächig reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Reiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand und sonstige Verunreinigungen Kratzer entstehen.
3. Beim Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen vom Fachmann empfohlenen Reiniger großflächig auftragen. Auch Spirituswasser (1l Wasser auf 1Kappe Spiritus) hat sich bei diesem Reinigungsvorgang bewährt.
4. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung oder weiße Streifen entstehen durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lassen sich durch ein weiches, mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser getränktes (nebelfeucht) Tuch entfernen. Hierbei wird vorsichtig und ohne großen Druck großflächig über die Front gewischt. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen sauber und ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei eventuell bleibender Wolkenbildung wiederholen.
5. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich durch Spirituswasser entfernen. Dazu ein mit Spirituswasser benetztes, weiches und sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen bis die Kalkflecken entfernt sind. Da hierbei Wolkenbildung auf der Glasoberfläche auftreten kann, diese anschließend wie unter Punkt 4 beschrieben entfernen.
6. Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.

- Verwenden Sie zur Reinigung von Glas nur ein nebelfeuchtes, weiches, fuselfreies sowie sauberes und farbloses (weißes) Baumwolltuch.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass zwischen den aufgeklebten Gläsern und der Trägerplatte kein Wasser und / oder Reinigungsmittel gelangt.
- Die Holzflächen dürfen nicht mit einem Reinigungsmittel in Kontakt treten.
- Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen zur Reinigung der Glasflächen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahlwolle oder Rasierklingen verwendet werden.
- Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen! Prüfen Sie das Mittel zuvor an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.

## Pflege der Metallteile

Verwenden Sie zur Pflege von Metallteilen einen ph-neutralen Reiniger. Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
Prüfen Sie das Reinigungsmittel an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.
Vermeiden Sie bei der Reinigung den Kontakt mit der Holzoberfläche.
Zur Reinigung dürfen keine Hilfsmittel wie Spachtel oder Stahlwolle verwendet werden. Hierdurch kann es zu Kratzerbildung kommen.

**Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage / Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.**